



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Jägerberger

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Dezember 2017



Krippe beim GH-Kaufmann in Wetzelsdorf

Geleitwort Bürgermeister
Viktor Wurzinger
Seite 3

Wissenswertes
aus der Marktgemeinde
ab Seite 5

Unsere Vereine berichten ...
ab Seite 24

Geburten, Eheschließungen,
Todesfälle, Ehrungen
ab Seite 39

Veranstaltungskalender 2018

Jänner 2018

Mo,	01.	Neujahrsschießen, ESV-Wetzelsdorf
Mi,	03.	Sternsingeraktion Jagerberg
Do,	04.	Ball des Seniorenbundes
Sa,	06.	Wehrversammlung, FF-Grasdorf
Sa,	13.	Wehrversammlung, FF-Jagerberg
Fr,	26.	Wehrversammlung, FF-Wetzelsdorf
Fr,	26.	Bildungswerkvortrag, 19.30 Uhr

Februar 2018

Sa,	03.	Play-Back-Show, Tennisverein
Sa,	03.	Pfarre: Andacht f. Firmlinge
So,	11.	Kindermaskenball, Frauenbewegung
Di,	13.	Faschingsdienstag
Fr,	23.	Bildungswerkvortrag, 19.30 Uhr

März 2018

Sa,	03.	Theateraufführung (20.00 Uhr)
So,	04.	Theateraufführung (14.30 Uhr)
Fr,	09.	Theateraufführung (20.00 Uhr)
Sa,	10.	Theateraufführung (20.00 Uhr)
So,	11.	Theateraufführung (14.30 Uhr)
Sa,	17.	Kirchenkonzert Marktmusik
Fr,	23.	„Stunde für mich“, Pfarre
So,	25.	Palmsonntag; Jungscharkreuzweg Krebshilfeaktion Frauenbewegung

April 2018

Mo,	02.	Pilgerstartwanderung (Ostermontag)
Sa,	14.	Fetzenmarkt FF-Jagerberg
So,	15.	Fetzenmarkt FF-Jagerberg
Sa,	21.	Firmung (in Mettersdorf)
Mo,	30.	Maibaumaufstellen u. Maisingen Jagerberg

Mai 2018

Di,	01.	Kapellensegnung Pöllau - Plöbst
Di,	01.	Wandertreff, Wander/Fischerclub
So,	06.	Florianisonntag
So,	13.	Muttertag, Erstkommunion
14.-	18.	Pfarrverbandswallfahrt Oberösterreich
So,	20.	Pfingstturnier, Sportverein (bei Regen Montag)
25.-	27.	ÖKB-LM Pistolenschießen
Do,	31.	Fronleichnam, Kolping-Andacht in Leibnitz

Juni 2018

Sa,	23.	MSV-Streetrats, 28. Motorradtreffen
Sa,	30.	Lebenskulturfest

Juli 2018

So,	01.	Grillfest Sportschützenverein
So,	08.	Feuerwehrfest-Grasdorf
So,	15.	Pfarrfest Jagerberg
Sa,	21.	90-Jahre FF-Wetzelsdorf, Fest
Sa,	28.	Grillfest Marbler Erwin

August 2018

Sa,	04.	ESV-Wetzelsdorf, Grillfest u. Straßenturnier,
09. bis 13.		Mariazell-Fußwallfahrt
Mo,	13.	Mariazell-Wallfahrt
So,	26.	ÖKB-Bezirkstreffen in Jagerberg

September 2018

Sa,	01.	2. Wirtschaftsschau in Wetzelsdorf
So,	02.	2. Wirtschaftsschau in Wetzelsdorf
Sa,	08.	Gemeindeausflug
Do,	13.	Notburga – Anbetungstag
Fr,	14.	Notburgafest
Sa,	15.	Notburgafest
So,	16.	Notburgasonntag
Sa,	29.	Feuerwehr-Naßbewerb in Grasdorf

Oktober 2018

So,	14.	Erntedank
Sa,	20.	Konzert „Zwischen Erntedank u. Kathrein“
Fr,	26.	Wandertag, Kolping/MGV
Sa,	27.	Oktoberfest Sportverein
Di,	30.	Stellungstermin f. Jagerberg

November 2018

Sa,	10.	9. Trachtenball, ÖVP – Jagerberg
Sa,	17.	Ehejubiläumsmesse Pfarre

Dezember 2018

Sa,	01.	Adventkranzsegnung, Adventsingen, Jungscharmarkt
Mi,	05.	Kolping Nikolausaktion
Sa,	08.	Kolping Generalversammlung
Sa,	15.	Weihnachtswunschkonzert Marktmusik
So,	23.	Seniorenweihnachtsfeier
Mi,	26.	Preisschnapsen Sportverein b. Neptun
Do,	27.	Johannesweg Winterwanderung, Jägermesse

Terminänderungen bitte rechtzeitig beim Gemeindeamt bekanntgeben.

Der Bürgermeister:
Viktor Wurzing er eh.



16. September 2017

Geschätzte Jagerbergerinnen und Jagerberger! Liebe Jugend!



In wenigen Tagen geht das Jahr 2017 zu Ende. Wir resümieren, was uns so bewegt hat und wagen einen Blick ins nächste Jahr.

Nicht nur die weltpolitische Lage hat sich stark verändert, sondern auch auf Bundesebene hat es eine Wende in der politischen Landschaft gegeben. Die Koalitionsverhandlungen sind voll im Gange und wir alle hoffen, dass diese erfolgreich abgeschlossen

werden. Wichtig ist, dass solche Rahmenbedingungen geschaffen werden, dass es in Zukunft für jeden möglich ist, durch Fleiß und Leistung etwas aufzubauen. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir aus der Vergangenheit gelernt haben und dies der Wegweiser für die Zukunft ist.

Auch in unserer Marktgemeinde hat sich so einiges verändert. Wir haben uns zu einer wirklich wunderschönen Gemeinde entwickelt, wo man sich – meiner Meinung nach – einfach wohlfühlen muss. Ich weiß, dass es immer wieder Stimmen zu hören gibt, wo alles nur schlecht dargestellt wird. Wir müssen aber unseren Blick nach vorne richten und dürfen uns von diversen „Schlechtrechnern“ nicht beeinflussen lassen.

Mit unserem Projekt „Jagerberger“ haben wir eine neue Marke entwickelt und gleichzeitig ein Visionsbild gezeichnet. In dieser Vision spielt unsere Heilige Notburga eine ganz große Rolle. Denn sie steht für eine besondere Lebenskultur, eine Kultur des Miteinanders, für die gegenseitige Wertschätzung und für die nachhaltige Bewirtschaftung der Lebensräume.

Im Zuge dieses Projektes haben wir einen neuen Marktplatz oberhalb des Gemeindeamtes geplant. Hier soll die neu geschnitzte Notburga-Statue ihren Platz finden und ein neues Kommunikationszentrum entstehen. Danke der Diözese für die Abtretung des Gemüsegartens an die Gemeinde, sodass wir diesen neuen Platz besser gestalten können.

Höchste Priorität im Jagerberger Lebensraum hat natürlich die Bildung. Wie jedem bekannt ist, müssen wir einen neuen Kindergarten bauen, aber in den nächsten Jahren auch unsere Volksschule auf den neuesten Stand bringen. Uns schwebt ein neuer „Bildungscampus“ vor. Ein Zentrum der Bildung für unsere Kinder, aber auch für uns Erwachsene. Dieses Vorhaben ist sicherlich eine sehr große Herausforderung für die Gemeinde, was aber für die Zukunftssicherung von Jagerberg von großer Bedeutung ist.

Wie schon des Öfteren angekündigt, wollen wir beim Naturschwimmbad einen „Generationenpark“ errichten. Dieser soll einerseits eine riesige Aufwertung für unser Schwimmbad sein und andererseits wird für unsere Kleinsten bis hin zum Senior ein generationsübergreifendes Erholungszentrum entstehen. Hier sind wir noch in der Planungsphase und hoffen auf eine baldige Umsetzung dieses Projektes.

Liebe Jagerbergerinnen und Jagerberger! Wir sind stets bemüht unser Jagerberg lebenswert zu erhalten, nachhaltige Entscheidungen zu treffen, sodass unsere Kinder in Zukunft eine Heimat vorfinden, in der es sich zu leben lohnt.

In diesem Sinne wünsche ich ALLEN ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2018 viel Glück, Erfolg, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit!

Ihr Bürgermeister
Viktor Wurzing

Amtsstunden

Gemeindeamt: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr
Telefon-Nr.: 03184 / 8231
Fax-Nr.: 03184 / 8231 - 4
E-Mail: gde@jagerberg.info
Homepage: www.jagerberg.info

Bürgermeister: Montag bis Freitag von 08.00 bis 10.00 Uhr
Freitag-Nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr
und nach vorheriger telefonischer
Vereinbarung (Tel: 8231-13 od. 0664 / 57 43 454)

Telefon-Nr. unserer Gemeindearbeiter:

Monschein Alfred: 0664 / 39 85 695
Wurzing Walter: 0664 / 21 00 195
Boden Markus: 0664 / 13 67 116
Dunkel Renate: 0664 / 15 13 139

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten:

an jedem Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr ausgenommen
Feiertags

Hinweis:

Kundmachungen zu Bauverhandlungen werden auf unserer
Homepage unter dem Menüpunkt „Neuigkeiten“ veröffentlicht.

Pater Magnus Hofmüller verstorben!



Völlig unerwartet traf uns Anfang August dieses Jahres die Nachricht, dass Pater Magnus Hofmüller kurz nach Vollendung seines 50. Lebensjahres verstorben ist. Noch zu Pfingsten konnten wir mit ihm bei der Nieslkapelle das 150-Jahr-Jubiläum seiner Heimatkapelle feiern.

Harald Hofmüller, wie er mit bürgerlichem Namen hieß, wurde am 03.04.1967 in

Oberzirknitz als Sohn von Franz und Margarethe Hofmüller geboren. Nach der Volksschule in Jagerberg und der Hauptschule in St. Peter a. O. folgte der Besuch des BORG-Feldbach und das Studium in Salzburg, Heiligenkreuz, Wien und Graz. In den Orden der Benediktiner in St. Lambrecht trat Harald Hofmüller am 27. Sept. 1987 ein, die ewigen Gelübde legte er am 21. September 1991 ab.

Pater Magnus (sein Ordensname) Hofmüller wurde am 28. Juni 1998 von Bischof Johann Weber im Dom zu Graz zum Priester geweiht, am Abend desselben Tages war feierlicher Einzug in Jagerberg.

Zahlreiche Gläubige erwarteten voller Freude den Neupriester, Bürgermeister Josef Totter konnte ihm ein wertvolles Geschenk seitens der Marktgemeinde Jagerberg überreichen: ein kostbares kunstvolles Messkleid! Nach dem festlichen Empfang und dem Einzug wurde eine feierliche Vesper abgehalten. Eine bestens vorbereitete Agape bildete den gemütlichen Abschluss, bei der jedermann Gelegenheit hatte zu Gesprächen mit dem Primizianten und anderen Ehrengästen.

Am darauffolgenden Sonntag (5. Juli) hielt Pater Magnus Hofmüller in der Pfarrkirche von Jagerberg seine Primizmesse, Dompfarrer Gottfried Lafer war Primizprediger. In der Folge gab es in allen Kapellen der Pfarrgemeinde noch die Gelegenheit, den Primizsegen zu erhalten.



Nieslkapelle 2017

Bei der Vorstellung der Neupriester im Sonntagsblatt schrieb Pater Magnus folgendes: „**An meinen verstorbenen Heimatpfarrer Kajetan Hütter, der mir ein großes Vorbild in Glauben und priesterlicher Existenz wurde und bleibt, will ich mich dankbar erinnern. Ich will dankbar sein gegenüber Gott und all jenen, die mich auf meinem Weg begleiteten, begleiten und begleiten werden und sie bitten, mir beizustehen und für mich zu Gott zu beten.**“

Ab September 1998 war Pater Magnus zwei Jahre lang Kaplan in Köflach, anschließend in Mariazell. 2001 wechselte er in die Erzdiözese Wien, dort war er bis 2006 Seelsorger in Wien St. Nepomuk, anschließend war er als Gefängnisseelsorger in Wien Josefstadt, Sonnberg und Göllersdorf sowie Seelsorger der Berufsfeuerwehr Wien tätig.

Am Sonntag, 06. August d.J. ist Pater Magnus im 51. Lebensjahr verstorben. Die Seelenmesse und Verabschiedung am Wiener Zentralfriedhof wurde am 25. August gefeiert.

Wir wollen ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



Empfang des Primizianten 1998

Dr. Anton Stradner nun Obermedizinalrat!

Copyright Foto Fischer



Mai dieses Jahres über Antrag der Marktgemeinde Jagerberg der Berufstitel „Obermedizinalrat“ verliehen.

Die Verleihung fand im Kreise seiner Familie durch Herrn Landeshauptmann Stv. Mag. Schickhofer und Frau Landesrat MMag.^a Eibinger-Miedl im weißen Saal der Grazer Burg statt. Die Marktgemeinde Jagerberg gratuliert sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung, ist sie doch eine Anerkennung besonderer Leistungen zum Wohle so vieler Menschen in Jagerberg und weit darüber hinaus.

Wir wünschen Herrn Obermedizinalrat Dr. Anton Stradner und seiner Gattin Maria weiterhin alles erdenklich Gute!

Rauchfangkehrermeister Kagerbauer geht in Pension

Nach über 3 Jahrzehnten als zuständiger Rauchfangkehrermeister unseres Gemeindegebietes tritt Herr Helmut Kagerbauer aus Gnas mit 01. Jänner kommenden Jahres in den Ruhestand. Seine Agenden wird sein Sohn, Herr RKM Christoph Kagerbauer, übernehmen.

Die Marktgemeinde Jagerberg dankt ihm für die langjährige, gute Zusammenarbeit. Herr Kagerbauer hatte für die Anliegen aller Gemeindebürger stets ein offenes Ohr und hat sich immer bemüht, unbürokratisch eine gute Lösung in allen Fragen zu finden.

den.

Die Marktgemeinde wünscht dem angehenden Pensionisten auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt, vor allem aber bestmögliche Gesundheit im Kreise seiner Familie.

Wir freuen uns schon auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen zuständigen Rauchfangkehrermeister, Herrn Christoph Kagerbauer. Alles Gute!



3 Stars of Styria kommen heuer aus Jagerberg

Am 28. September d.J. war es wieder soweit: Die besten Lehrlinge der Steiermark – the Stars of Styria – wurden für ihre besonderen Fähigkeiten und Leistungen ausgezeichnet und gebührend gefeiert.

Aus Jagerberg konnten 3 Personen diese Auszeichnung entgegennehmen:

Frau Anna Neubauer aus Jahrbach 17 hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf „Metalltechnikerin“ mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Herr Richard Solderer aus Wetzelsdorf 20 hat die Meisterprüfung im Beruf „Metalltechniker für Metall und Maschinenbau“ bestanden. Herr Karl Kupfer, Hamet 30, hat die Befähigungsprüfung im Beruf „Versicherungsvermittlung in der Form Versicherungsagent“ abgelegt.

Die drei Jagerberger wurden in einer fulminanten Gala-Veranstaltung im Autohaus Uitz in Feldbach mit dem „Star of Styria“ ausgezeichnet.

Die Marktgemeinde Jagerberg gratuliert nochmals recht herzlich!



Foto: WKÖ

Wegebau



Mitterbachweg: Die Marktgemeinde Jagerberg hat heuer auf einer Länge von über einen Kilometer den Mitterbachweg in Wetzelsdorf mit einer neuen Asphaltdecke überzogen. Die Bewohner von Mitterbach haben sich darüber sehr gefreut, sodass Herr Josl Johann spontan die Initiative ergriffen und die betroffenen Anrainer zum Bankettmachen zusammengerufen hat. Das war ungewöhnlich vorbildlich! Danke Herrn Josl und vielen anderen Ortsbewohnern für ihr Engagement. Schade, dass nicht alle Bewohner zur Mitarbeit bereit waren.

Beim **Ferstlbergweg** (Weg vom Ortskern Oberzirknitz bis zum



Anwesen Schöffmann) fand eine Begutachtung statt und beim **Krotzerweg** in Oberzirknitz wurden Tiefenbohrungen durchgeführt. An vielen Stellen wird es notwendig sein, Tiefendrainagen zu machen, weil sonst jede vorherige Maßnahme ohne den gewünschten Erfolg bleiben würde. Einige Wegstücke wurden heuer flächendeckend mit einer Bitumendecke (Hametdorfweg, Jahrbachdorfweg) überzogen, damit eine weitere Straßenverschlechterung hinausgeschoben wird. Andere Wege wurden an besonders schadhaften Stellen (bei Setzungen beispielsweise) mit einer kleinflächigen Asphaltdecke ausgebessert.

Rückhaltebecken bei der Siedlung in Wetzelsdorf

Bei der Siedlung in Wetzelsdorf wurde kürzlich im östlichen Bereich ein Rückhaltebecken gebaut. Dadurch sollen die darunterliegenden Liegenschaften bei Starkregen von Überflutungen verschont werden.



Radweg Ungerdorf-Zehensdorf

Der Radweg von St. Stefan bis nach Weinburg soll geschlossen werden. Zuletzt wurde eifrig zwischen Zehensdorf und Landorf gearbeitet.

Am 03. Oktober d.J. fand im Gemeindeamt Jagerberg eine Besprechung mit allen betroffenen Grundbesitzern zwischen Ungerdorf und Zehensdorf statt. Es ist geplant, dass im Jahr 2018 der Radweg zwischen Ungerdorf und Grasdorf und im Jahr 2019 dann von Grasdorf nach Zehensdorf gebaut wird. Gesamtko-

sten für die Marktgemeinde Jagerberg: Euro 400.000, wobei eine 50prozentige Förderung durch das Land Steiermark zu erwarten ist.

Herzlichen Dank im Voraus allen Grundbesitzern, die schon jetzt ihre Zustimmung zur Grundabtretung gegeben haben. Es wäre sehr erfreulich und hilfreich, wenn wir dieses zukunftsweisende Projekt ohne Probleme umsetzen könnten.

Kindergarten-Verlegung

Aufgrund eines Ölaustrittes in den Sommerferien gelangte Heizöl mit Wasser in Kindergartenräume. Dadurch wurden Böden und Einrichtungsgegenstände zerstört. Das Mauerwerk hat das Öl-Wasser-Gemisch aufgenommen und ist feucht.

Eigentlich hatten wir vorgesehen, Schritt für Schritt den Kindergarten aus den 70er Jahren zu sanieren. Heuer in den Sommerferien wäre die Dachsanierung und Isolierung vorgesehen gewesen. Durch diesen Schadensfall wurde es notwendig, dass die Volksschulkinder „enger zusammenrücken“ und Räumlichkeiten in der Volksschule für Kindergartenzwecke adaptiert wer-

den: Die beiden Klassen vom VS-Zubau aus dem Jahr 1972 bilden jetzt die beiden Gruppenräume, am breiten Gang befindet sich die Garderobe und wurden die kleinkindgerechten Toiletten eingebaut und im Keller werden die Küche und die ehemalige Bücherei für Kindergartenzwecke genutzt. Die Mehrzweckhalle kann jetzt von den Kindergartenkindern zum Austoben und Spielen verwendet werden.

Danke an Frau Direktor Ilse Schlick, die die getroffenen Maßnahmen mit viel Verständnis akzeptiert hat und sehr kooperativ war.



Danke an die FF-Jagerberg für die Unterstützung bei den Aufräumarbeiten



Ortsverschönerung – Grundkauf von der Pfarre



Nach dem Absterben der „Paullinde“ aus dem denkwürdigen Jahr 1938 wurde beschlossen, aus dem wuchtigen Baumstamm eine Notburga-Statue schnitzen zu lassen. Dann stellte sich die Frage, wo soll die neue heilige Notburga aufgestellt werden. Wo ist der beste Platz dafür, was soll man dafür alles berücksichtigen?

So wurde der Gedanke geboren, mit Herrn Pfarrer über einen Ankauf des Pfarr-Gemüsegartens unterhalb des Kriegerdenkmales

zu sprechen. Die Pfarre könne sich vor dem Pfarrhof mit Hochbeeten behelfen. Nachdem Herr Pfarrer mit unseren Überlegungen einverstanden war – wofür wir ihm sehr dankbar sind – wurde Kontakt mit der Liegenschaftsverwaltung der Diözese Graz-Seckau aufgenommen. Nach einem Lokalaugenschein



bekam die Marktgemeinde die schriftliche Mitteilung, dass von der Diözese nichts verkauft wird. Sodann wurde weiter verhandelt und schließlich erreichte uns das erfreuliche E-mail, dass die Marktgemeinde nun doch den Pfarr-Gemüsegarten kaufen kann. Nun ist geplant, dass der Platz oberhalb des Gemeindehauses – Parkplätze mit Carport und Pfarr-Gemüsegarten – neu gestaltet und für Kleinveranstaltungen brauchbar hergerichtet wird.

Die Heilige Notburga wird einen würdigen Platz erhalten.

Kirchriegel: Halte- und Parkverbot

Es hat sich über Jahre eingebürgert, dass bei Veranstaltungen im Ortszentrum der Schulhof und die Straße unterhalb des Kirchriegels über längere Zeit mit Autos vollgeparkt sind. Das führt dazu, dass größere Fahrzeuge (Busse, LKW, Feuerwehr) nur schwer vorbeifahren können. Bisher ist es noch jedes Mal gut ausgegangen.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, dass unterhalb des Kirchriegels auf einer Länge von ca. 35 Metern ein generelles Halte- und Parkverbot verordnet wird.

Geschätzte Autofahrerinnen und Autofahrer, bitte haben Sie Verständnis für diese Maßnahme. Es soll keine Schikane sein, sondern dem Schutze aller Beteiligten dienen.



Gemeindeausflug 2017 nach Marburg

Der Gemeindeausflug führte heuer Anfang September mit 72 Teilnehmern in den Süden, nach Slowenien. Zuerst ging die Reise zum Schigebiet Rogla, mit dem Bus hinauf auf den Berg, dann weiter Richtung Marburg, wo nach dem Mittagessen eine Schifffahrt auf der Drau und dann noch ein gemütlicher Stadtbummel

durch das Marburger Stadtzentrum auf dem Programm standen. Es war ein sehr unterhaltsamer Ausflug mit einem gemütlichen Ausklang bei einem Buschenschank in Seibersdorf.

Wir freuen uns schon jetzt auf den Gemeindeausflug 2018, der aller Voraussicht nach wieder im Spätsommer stattfinden wird.



Cafe Neptun: Pächter gesucht!



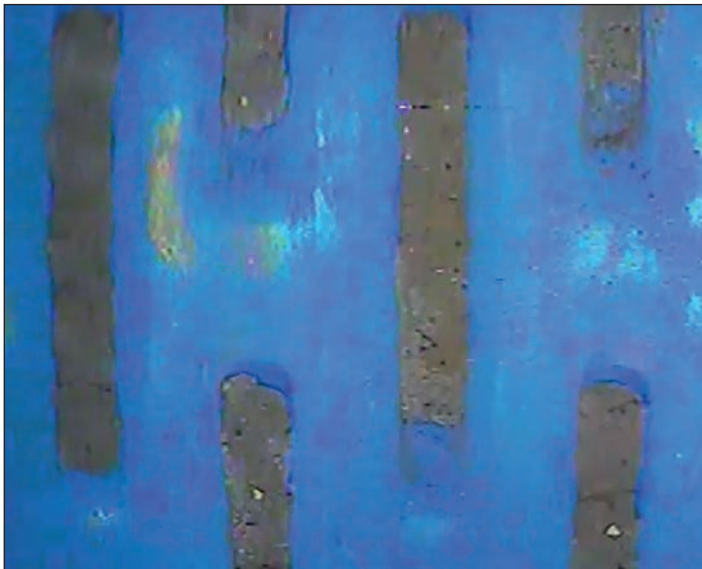
Nach fast 10 Jahren hat Frau Manuela Pfeifer den Pachtvertrag für das Cafe & Restaurant Neptun mit der Marktgemeinde gekündigt. Somit geht eine schöne und erfolgreiche gemeinsame Zeit zu Ende. Dafür sei herzlich gedankt! Bewerbungen für das Cafe und Restaurant Neptun werden gerne im Gemeindeamt entgegengenommen. Wenn Sie Interesse haben oder jemanden kennen, dann sagen Sie es bitte weiter!

Christian und Manuela Pfeifer,
Danke für die gute Zusammenarbeit!

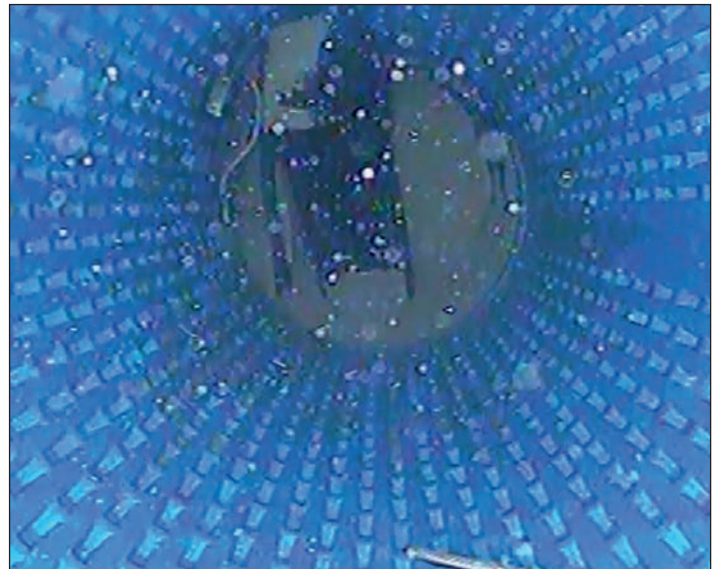
Brunnen Jägerberg saniert

Es ist fast unglaublich – aber wahr: nach über 40 Jahren problemlosen Wirkens ist heuer die alte Pumpe bei der Wasserversorgungsanlage Jägerberg kaputt gegangen. Im Jahr 2003 wurde eine zweite Tiefenbohrung gemacht, seitdem wird abwechselnd aus beiden Bohrlöchern Wasser gefördert. Die Absicht in der Vergangenheit war, allen Wasserbezieher durch eine zweite Bohrung im Falle einer Störung jederzeit ausreichend Wasser zur Verfügung stellen zu können.

Im Zuge der Pumpenerneuerung wurde heuer (Mai/Juni) das Bohrloch zunächst einer Videoinspektion unterzogen. Mittels einer „Mammutpumpe“ wurden die Ablagerungen im Pumpenrohr entfernt und abgesaugt (dies erfolgt durch die sog. Impulstechnik, durch die Wirkung von Druckluftstößen). Nach einer Videoinspektion zum Schluss wurde eine neue Förderpumpe eingesetzt, sodass einer Wasserförderung durch die beiden Pumpen in den nächsten Jahren nichts mehr im Wege stehen sollte.



Man sieht, die Schlitze im Wasserförderrohr sind nach vier Jahrzehnten verlegt.



So sieht das Förderrohr nach der Reinigung mittels Impulstechnik aus. Alle Schmutzteile sind entfernt, keine Ablagerungen mehr!

Wasserabrechnung

Die Wasserzähler-Ablesung wird in den nächsten Wochen erfolgen, die Abrechnung machen wir dann mit der ersten Quartalsvorschreibung 2018. Zugleich mit der Ablesung wird ein Groß-

teil der Wasserzähler ausgetauscht werden. Wir wollen damit „zwei Fliegen mit einem Schlag“ erledigen – Danke für Ihr Verständnis.

Müllabfuhr

Bei der Müllabfuhr ersuchen wir auf Folgendes zu achten:

Restmüll: Die Abfuhr des Restmülls erfolgt ab Jänner 2018 am Donnerstag (nicht wie zuletzt am Freitag)!

Wer mit dem beigestellten Behältervolumen nicht das Auskommen hat, möge sich beim Gemeindeamt melden und einen größeren Restmüllcontainer oder einen zusätzlichen Container beantragen. Die Kosten dafür sind sehr gering. Auf jeden Fall werden keine Müllsäcke mitgenommen, die neben oder auf dem Restmüllcontainer gestellt werden.

Batterien: Lithium-Batterien/Akkus verdrängen zunehmende die herkömmlichen Batterien/Akkus. Sie sind sehr leistungsstark, man findet sie in fast allen Alltags- und Haushaltsgeräten. Lithium ist ein sehr leichtes Metall, kann aber sehr gefährlich werden, weil Lithiumbatterien/Akkus Brände auslösen können. Besondere Sorgfalt ist auch bei der Lagerung und Sammlung gefragt.

Vorsichtsmaßnahmen:

- Beschädigte oder aufgeblähte Batterien möglichst bald zum Altstoffsammelzentrum bringen.
- Geräte und Akkus keinen zu hohen Temperaturen aussetzen, bei Erhitzung besonders Acht geben und nur unter Aufsicht laden.
- Nähe zu brennbaren Materialien vermeiden (z. B. Handys/Laptops nicht im Bett laden).
- Immer passendes Ladegerät verwenden – dadurch besteht keine Überladung.



Fetzenmarkt: Die FF-Jagerberg veranstaltet Mitte April 2018 wieder einen Fetzenmarkt. Sie werden eingeladen, schon jetzt nützliche Dinge zu sammeln und dann der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen.

Kartonagen: Wenn Sie mehrere Kartons anliefern, bitte diese ineinander stecken und zerkleinern, damit der Container nicht immer sofort voll ist. Und werfen Sie bitte nur Kartons in den Container – und kein anderes Verpackungsmaterial (wie Schaumstoff, Styropor, u.ä.).

Glascontainer: Bitte nach Weiß- und Buntglas trennen und zu vor **Deckel oder Schraubverschluss entfernen**

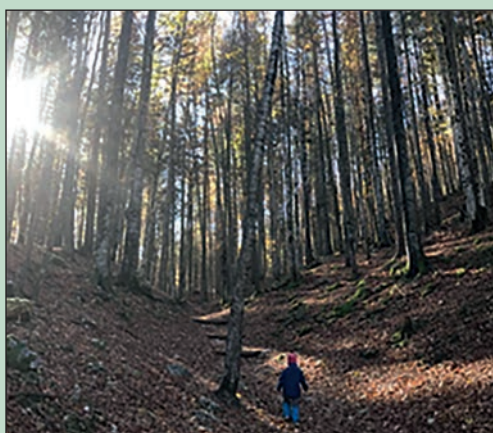
Metallcontainer: Auch (vollständig entleerte) Spraydosen gehören in den Metallcontainer (Dosencontainer). Pfannen, sperrige Eisen- und Blechteile bitte zum ASZ bringen.

Lern- und Legastheniewerkstatt Karin Schaden

Vieles haben unsere Kinder in den letzten Monaten in Kindergarten und Schule erfahren und gelernt. Sie haben kleine und große Schritte auf ihrem Weg zu Konzentration und Selbstständigkeit gemacht. Als Eltern und Lehrer haben wir sie dabei mit viel Liebe und Verständnis begleitet. Der Pädagoge Franz Fischereider sagt: "Führe euer Kind immer nur eine Stufe nach oben. Dann gebt ihm Zeit zurückzuschauen und sich zu freuen. Lasst es spüren, dass auch ihr euch freut, und es

wird mit Freude die nächste Stufe nehmen." Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen schöne und geruhsame Stunden im Kreise Ihrer Lieben und vor allem viel Zeit, um sich an Ihren Kindern und ihrer Entwicklung zu erfreuen. Vielleicht bleibt auch Zeit, die Geschichte anbei gemeinsam zu lesen.

Ihre Lern- und Legastheniewerkstatt Karin Schaden & Team



Das kleine Licht

In einem Wald stand ein winziger Tannenbaum zwischen lauter Riesen. «Winzling», lachten die Riesen, wenn sie sahen wie er sich vergeblich streckte, um nur einmal ein

Stück Himmel zu ergattern. «Verschwinde! Ich brauche Platz!» zeternte ein Farnstock, der neben ihm stand. Dabei wuchs er immer schneller, rollte seine Blätter auf und breitete sie nach allen Seiten aus. Winzling blieb am Ende nichts als Schatten. Ich muss sterben, dachte der winzige Tannenbaum. Doch da erschien auf einmal ein Kleines Licht in der Dunkelheit. «Was fehlt dir?» fragte das Kleine Licht. «Ich möchte groß werden, um endlich den Himmel zu sehen.

Ach, hätte ich Flügel wie die Vögel, die mir davon erzählt haben.» «Du brauchst keine Flügel!» flüsterte das kleine Licht. «Du hast Wurzeln.» Mit diesen Worten verschwand das Licht und es wurde dunkel wie nie zuvor. Wie zuvor lachten die Riesen über ihn. Der Farnstock hörte nicht auf zu zetern und sich breit zu machen. «Ich habe Wurzeln», sagte Winzling. Er spürte sie zum ersten Mal. Sie begannen sich zu regen und bald liefen sie in alle Richtungen, um ihrem Weg zu finden. Der Boden, auch wenn er sich mit Knollen und Steinen dagegen wehrte, musste ihnen weichen. Sogar eine Maus machte sich erschrocken davon. Winzling wuchs nicht in den Himmel hinauf, sondern tief in die Erde hinein. Winzling war so beschäftigt, sich seinen Platz zu erobern, dass er keine Zeit mehr fand an den Himmel zu denken. Er nahm kaum wahr, wie der Herbst ins Land zog, wie ein Sturm die Kronen der Riesen zerzauste, wie der erste Frost die Blätter des Farnstocks lähmte und von seiner Pracht nichts übrig ließ als einen hässlichen braunen Strunk. Winzling wurde nicht nur grösser, sondern auch stärker. Um seinen Wipfel bildete sich jedes Jahr ein neuer Kranz von Ästen. Und als er eines Tages in die Höhe schaute, sah er staunend den Himmel, zum ersten Mal die Sonne, leuchtend und schön. Aber auch das Kleine Licht, den winzigen Sonnenstrahl, der ihn aus seiner Dunkelheit erlöst hatte. (Max Bolliger)

Das kostet uns Geld – richtig viel Geld! **Kanal: Kostenexplosion**

Immer häufiger muss eine Spezialfirma angefordert werden, weil **FETT** die Kanalleitung verstopft hat. Das kostet uns/Ihnen allen viel Geld – richtig viel Geld!

Betriebe („Indirekteinleiter“) dürfen ihre Abwässer ohnehin nur über einen Fettabscheider einleiten. An Private können wir nur appellieren, Fette nicht in die Kanalleitung zu entsorgen.

Ein anderes Problem sind die FEUCHTTÜCHER: Feuchttücher sind technisierte und getränkte Stoffe aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder einem Fasergemisch. Diese Tücher sind extrem reißfest. Werden sie nun über das WC oder

den Ausguss entsorgt, beginnt das Problem.

Da sich Feuchttücher im Wasser nicht auflösen oder zersetzen, verstopfen sie Toiletten, Abflussrohre und sogar ganze Kanäle. Feuchttücher wickeln sich um die Laufräder der Pumpen und führen so zum Pumpenversagen.

Die Sanierungskosten müssen alle tragen, die Kosten werden auf alle Einwohner umgelegt!

Bitte entsorgen Sie daher Feuchttücher nur über den Restmüll!



Verstopfung bei der Pumpstation Jahrbach



Lugitsch: Fett lässt die Leitungen zuwachsen – auch Ihre Hausanschlussleitung kann betroffen sein!

Reisepass

Dringender Hinweis: Reisen Sie nie mit einem als verloren oder gestohlen gemeldeten Reisepass!

Warum nicht?! – Die Daten des gestohlenen oder verlorenen Dokumentes werden an INTERPOL weitergeleitet. Ihr Reisepass darf nun nicht mehr zum Grenzübergang verwendet werden. Ihr Pass wird in der Interpol-Datenbank für gestohlen oder abhanden gekommene Reisedokumente (SLTD) ausgeschrieben, auf die alle 190 Mitgliedsländer Zugriff haben. Grenzbeamte können Passagierinformationen direkt mit der SLTD-Datenbank abgleichen. Ausgewählte Fluglinien können die Dokumentendaten über I-Checkit zum Abgleich übermitteln. Die Einreise oder das Boarding werden verweigert. Das Reisedokument wird sichergestellt, um eine künftige Benutzung zu verhindern. Sie können nicht reisen und ...nicht auszudenken, der Ärger, den Sie haben könnten!



Amtstierärztlicher Dienst

Aufgrund der jederzeit gegebenen Möglichkeit des Ausbruchs gefährlicher Tierseuchen oder der sonstigen dringenden Notwendigkeit eines amtsärztlichen Einschreitens hat die Stmk. Landesregierung im heurigen Sommer eine Neuregelung des amtsärztlichen Bereitschaftsdienstes beschlossen.

Diese sieht vor, dass jeweils von Montag 08.00 Uhr bis Montag 08.00 Uhr der darauf folgenden Woche ein Amtstierarzt ständig telefonisch erreichbar ist und für dringend erforderliche amtsärztliche Interventionen zur Verfügung stehen muss. Mit diesem Bereitschaftsdienst soll sichergestellt werden, dass im Anlassfall ein Amtstierarzt erreichbar ist.

Da die Landeswarnzentrale immer wieder von Tierbesitzern kontaktiert wird, die allgemeine tierärztliche Auskünfte begehren,

wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass der amtsärztliche Bereitschaftsdienst ausschließlich für außerhalb der normalen Dienstzeit anfallende amtliche Angelegenheiten, insbesondere für Tierseuchen- und Tierseuchenerhebungen, zuständig ist.

Die Amtstierärzte des Bezirkes Südoststeiermark sind:

Dr. Albin Klauber, Mühldorf: Tel-Nr. 0676/866-406-23

Mag. Reinhold Novosel, Rohrbunn: Tel-Nr. 0676/866-406-24

Ing. Mag. Ingo Stumpf, Bad Gleichenberg: Tel-Nr. 0676/866-404-02

Landeswarnzentrale: 0316/877-77 (wenn der Amtstierarzt nicht erreichbar ist)

Streunerkatzen - Problem auch in Jagerberg



Plötzlich saß sie da. Eine dreifarbige Katze. Mitten im Garten. Verschreckt, abgemagert, zerzaust. Mitleidserregend. Nach zwei Stunden war sie immer noch da. Sie schien zu warten. Der Anblick war kaum zu ertragen. Sicher hatte sie Hunger. Armes Geschöpf. Wenn sie gegen Abend noch im Garten sein sollte, sollte sie ein klein wenig Futter bekommen. Ausnahmsweise. Sie war da. Aber in dem Moment, in dem sich die Haustüre öffnete, war sie verschwunden. Der gut gefüllte Futternapf blieb draußen. Am nächsten Morgen war er leer.

Die Szene wiederholte sich am nächsten Tag. Und am übernächsten. Und am überübernächsten. Zu Gesicht zu bekommen war die Katze kaum. Sie schien sich die meiste Zeit beim leerstehenden Haus in der Nachbarschaft aufzuhalten. Arm, so ganz ohne richtiges Zuhause. Aber die wenigen Male, die sie in den folgenden Wochen zu Gesicht zu bekommen war, schien sie mit jedem Mal besser auszusehen. Nicht mehr ganz so abgemagert. Sie hatte einen dickeren Bauch bekommen. Auch schien sie Gesellschaft bekommen zu haben. Ab und zu tauchte auch eine schwarze Katze auf. Ähnlich abgemagert und zerzaust wie die Dreifarbige. Ein bisschen mehr Futter im Garten konnte nicht schaden.

Ein paar Wochen später kam dann die große Überraschung. Fünf kleine Kätzchen huschten am Nachbargrundstück herum. Scheu, wie die Mama. Und so arm. Auch die schwarze Katze hatte jetzt einen auffallend dicken Bauch bekommen. Die würde doch nicht etwa auch....?

So oder so ähnlich könnte sich der Beginn eines „Streunerkatzenproblems“ zutragen. Wohlmeinende Tierfreunde versorgen die verwilderten Hauskatzen mit Futter. Und solche verlässlichen Futterstellen sprechen sich in der Katzenpopulation ziemlich schnell herum. Auch kann eine Katze bis zu drei Würfe im Jahr haben. Die Zahl der Tiere vermehrt sich dann explosionsartig. Wo viele Tiere in Kontakt miteinander sind, breiten sich auch Parasiten aus. Die durch Flöhe, Milben und Würmer geschwächten Tiere werden anfällig für Krankheiten. Katzenschnupfen, Leukose und andere Seuchen haben dann ein leichtes Spiel. Jungtiere sind besonders gefährdet. Viele sterben bereits in den ersten Lebenswochen. Wirkungsvoll behandeln und somit helfen kann man solch armen Tieren nicht, sie sind ja nicht handzähm. Eine Verabreichung von Medikamenten ist somit nicht möglich.

Ausgehend von den Streunerpopulationen können sich Krankheiten und Parasiten auf die Haustiere und auch auf den Menschen ausbreiten.

Die einzig wirksame Methode, solches Leid zu verhindern, ist die rechtzeitige Kastration von verwilderten Katzen. Gemeinsam mit den Gemeinden hat die steirische Tierärzteschaft vor einigen Jahren ein Katzenkastrationsprojekt gestartet. Gutscheine dafür können am Gemeindeamt angefordert und bei den ortsansässigen Tierärzten eingelöst werden. Dadurch werden die durch das unumgängliche Einfangen mit einer Falle verängstigten Katzen nicht noch weiter durch einen stundenlangen Transport mit dem Auto gestresst.

Ordination Tzt. Mag. Willibald Sommeregger geöffnet:

MI/FR: von 09.00 bis 11.00 Uhr

MO/MI/DO/FR: 18.00 bis 19.00 Uhr

SA: nach Vereinbarung

Kleintiere: Mo/Di/Do-Vormittag nach Vereinbarung

Hausapotheke: Montag bis Freitag, 09.00 bis 11.00 Uhr

Terminvereinbarung jederzeit möglich: Tel: 0664/44-08-812

Zukunftsfähige Landwirtschaft

Am Montag, 20. November d.J., lud die Marktgemeinde Jagerberg alle Gemeindebewohner zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung mit dem Thema: „Zukunftsfähige Landwirtschaft im Vulkanland“ beim Dorfwirt Haiden ein.

Unter den zahlreichen Gäste aus Jagerberg und Umgebung konnte Bürgermeister Wurzinger auch Herrn Landtagsabgeordneten Anton Gangl begrüßen. Nach der Vorstellung eines Bio-Betriebes (Betrieb Lamprecht aus Takern) referierte Herr Josef Totter und legte den Besuchern seine Einstellung und seine Beweggründe zur naturnahen Bearbeitung seiner Landwirtschaft am Schlegelberg dar. Er wies besonders darauf hin, wie gut die in unserer Gegend produzierten Produkte sind und dass wir mit unseren Lebensgrundlagen besser umgehen sollen, mehr Ehrfurcht zur Natur, zum Boden und zu unseren Tieren haben sollen.

Herr Roman Schmidt, Werbemanager und Betreuer des Projektes „Jagerberger“, versuchte alle Anwesenden wachzurütteln, damit sie erkennen, welche hochwertigen Produkte hier in unserer Gegend, in Jagerberg, von allen Landwirten produziert werden („Wertschätzung“). Wir dürfen keinen Neid haben, wenn jemand erfolgreich arbeitet. Wir müssen „unsere“ Produkte kaufen, nicht die von irgendwo. Wir dürfen uns nicht von den Medien, von der Werbung, irritieren lassen. Wir müssen optimistisch sein und dürfen uns nicht entmutigen lassen, unsere Landwirte haben Zukunft und sie verdienen das Vertrauen der Konsumenten.

Zuletzt hatten alle Besucher die Gelegenheit, sich bei einem Buffet von den hochwertigen Produkten aus Jagerberg zu überzeugen.



Biobauer Josef Totter, Bgm. Viktor Wurzinger, Arnold Hirnschall und Visionär Roman Schmidt



Viele Besucher von nah und fern folgten der Einladung zum informativen Vortrag

Beliebtes Ausflugsziel Tierpark Hirschmann in Lugitsch

Fernsehen, Zeitungen, Künstler – wer war nicht schon alles in Lugitsch beim Privattierpark von Helmut und Claudia Hirschmann?

Zuletzt führte der Wandertag des Männergesangsvereins und von Kolping am Nationalfeiertag zu Familie Hirschmann in Lugitsch. Auch Schulklassen aus Jagerberg haben schon sehr oft

das Tierparadies im nahen Lugitsch besucht und wurden herzlich betreut.

Im April war sogar ein Ururenkel von Johann Strauss (dem Walzerkönig, „Donauwalzer“) zu Gast und hat ein 2stündiges Privatkonzert für Familie Hirschmann und viele andere Lugitscher gegeben. Dabei wurde begeistert mitgesungen und getanzt.



Helmut Hirschmann führt mit Freude und Humor durch seinen Tierpark



Die Kindergartenkinder zu Besuch im Tierpark



Johann Strauss:
Musikalischer Genuss in Lugitsch

Gemeinde-Homepage neu

Viele werden es schon gemerkt haben: Die Homepage der Marktgemeinde wurde erneuert. Wir ersuchen um Verständnis, wenn noch nicht alle Menüpunkte immer funktionieren oder perfekt sind. Auf jeden Fall sind wir für jede positive Kritik und jeden Verbesserungsvorschlag sehr dankbar.

Herr Bernhard Jöbstl-Arbeiter aus Hamet hat das Projekt entwickelt und wird es auch in den kommenden Jahren betreuen.



Gemeindeamt-Archiv

Seit fast drei Jahrzehnten befindet sich mittlerweile das Gemeindeamt Jagerberg im sog. Paulhaus. Leider – oder Gott sei Dank – ist es so, dass die Gemeinde viele Unterlagen nicht wegwerfen darf oder soll. Dass sich dadurch richtige Akten-Berge angesammelt haben, ist klar.

Im Foyer des Gemeindeamtes standen schon seit Jahren zahlreiche Aktenschränke, im Kassierraum waren die vie-

len Akten hineingepfercht – keine Chance auf Übersichtlichkeit und System.

Im Herbst wurde damit begonnen, alte Gemeindeunterlagen auszulagern und im ersten Stock, in der ehemaligen Wohnung Schober, systematisch zu archivieren. Jetzt geht es darum, die (alten) Unterlagen zu sortieren, damit man dann, wenn man etwas sucht, auch sofort findet.

Landwirte bitte vormerken:

Jagdpachteuro

Der sogenannte Jagdpachteuro kann vom 08. Jänner bis 20. Feber 2018, jeweils am Dienstag und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr beim Gemeindeamt (Kassier-Raum) behoben bzw. beantragt werden. **Bitte bringen Sie unbedingt Ihren Einheitswertbescheid und ihre Bankverbindung (IBAN) mit.**

Der nicht behobene Jagdpachteuro wird wie alljährlich für das Grabenputzen, die Wegeerhaltung, die Schneerräumung sowie die Bezahlung des Tierseuchenkassenbeitrages verwendet.

De Minimis, Besamungszuschüsse

Wichtige Mitteilung für alle Landwirte!

Alle Rinderhalter werden um Vormerkung folgender Fristen gebeten:

Ab Anfang Jänner 2018 (bis spätestens 31. Jänner 2018) können die Rinderhalter ihre Anträge auf Gewährung von Besamungszuschüssen (für das Jahr 2017!) stellen.

Bitte dafür die grünen Durchschläge vom Tierarzt vorlegen und die Bankverbindung (IBAN) bekanntgeben.

Arbeiter und Angestellte aufgepasst:

Pendlerbeihilfe

Die sog. Pendlerbeihilfe (mindestens 25 Kilometer einfache Wegstrecke zum Arbeitsplatz) ist jeweils bis Ende des Folgejahres zu beantragen (der Antrag muss - von der Marktgemeinde bestätigt - bis 31.12.j.J. bei der AK eingehen).

Um keine Zeit zu verlieren, kann man den entsprechenden Antrag gleich im Internet unter www.akstmk.at herunterladen (oder beim Marktgemeindeamt holen). Es zahlt sich aus!

Lohnsteuerausgleich (Arbeitnehmerveranlagung)

Lohnsteuerausgleiche kann man rückwirkend auf 5 Jahre

machen. Das heißt, bis 31.12.2017 kann man den Lohnsteuerausgleich für die Jahre ab 2012 durchführen.

Grundsätzlich gilt seit heuer folgendes: Wer den Lohnsteuerausgleich nicht schon bis 30. Juni d.J. gemacht hat, für den wird das Finanzamt aktiv und macht von sich aus den Lohnsteuerausgleich (Arbeitnehmerveranlagung). Selbstverständlich können Sie auch nachher noch selber einen Lohnsteuerausgleich machen, wenn Sie zum Beispiel eine entsprechende Ausgabe getätigt haben, von der das Finanzamt nichts wissen kann ...

Am besten machen Sie den Lohnsteuerausgleich via Internet (finanz-online), weil Sie dort eine gute Übersicht haben und sofort wissen, was dabei herauskommt.

Die Seite unserer Hausärztin



Gesunde Darmflora- Mythen und Fakten

Die Wichtigkeit einer gesunden Darmflora wird in letzter Zeit zunehmend diskutiert- sowohl in medizinischen Fachkreisen, als auch in den Medien und in der Bevölkerung.

Im Zusammenhang mit gesunder Darmflora wird ein Begriff zurzeit sehr her-

vorgehoben:

Das Mikrobiom

Darunter versteht man die Fülle der Mikroorganismen, die den Menschen an allen seinen natürlichen Außenflächen besiedeln. Im Darm, in unserem Mund/Rachenraum, auf unseren Schleimhäuten, unserer gesamten Haut und im Bereich der Genitalien sind wir Menschen von symbiotisch lebenden Kleinstorganismen besiedelt.

Wir beleuchten heute vor allem das Darmmikrobiom, wobei es sich hier um keine Darmflora handelt, sondern um eine Symbiose: Ein Zusammenleben zum gegenseitigen Nutzen und mit vielen gegenseitigen Wechselwirkungen.

Der Beginn der Mikrobiomforschung liegt schon lange zurück. Der österreichische Kinderarzt Theodor Escherich beforschte schon 1886 die Darmbakterien des Säuglings und gilt als Begründer der modernen Bakterienerforschung des Darms.

Einfluss des Darmmikrobioms auf die Gesundheit:

Der menschliche Darm ist nicht nur Verdauungsorgan, er steuert auch viele Stoffwechselvorgänge im Körper und ist nicht zuletzt dessen größtes Immunorgan. Bei all diesen Vorgängen arbeiten die Körperzellen eng mit dem Mikrobiom zusammen und es ist leicht vorstellbar, dass die Besiedelung des Darms mit Keimen, die die Symbiose stören oder sogar krankheitserregend sind, viele Körperfunktionen aus dem Gleichgewicht bringen und dadurch Krankheiten auslösen können.

Zum Beispiel wird die Zunahme von allergischen Erkrankungen in der Bevölkerung in Zusammenhang mit dem manchmal unkritischen Einsatz von Antibiotika beim Menschen, aber auch vor allem in der Tierzucht (Massentierhaltung) gebracht.

Auch Zusammenhänge zwischen einer gestörten Darmflora und der Entwicklung von Herz-Kreislaufkrankungen und Fettleibigkeit wird diskutiert.

Was beeinflusst das Darmmikrobiom?

Ernährung und Bewegung können das Mikrobiom sowohl positiv wie negativ beeinflussen.

Antibiotikagabe: Eine der segensreichsten Erfindungen der medizinischen Wissenschaft kann manchmal leider auch zur sogenannten Antibiotika assoziierten Diarrhoe führen. Dann nämlich, wenn das natürliche Darmmikrobiom vom Antibiotikum zerstört wird und sich stattdessen ein aggressiver Keim im Darm festsetzt. Dieser wiederum kann nur durch die Gabe eines speziell im Darm wirkenden Antibiotikums bekämpft werden, danach muss das Mikrobiom wiederaufgebaut werden. Das geschieht zumeist mit Hilfe von sogenannten Probiotika. Das sind Mikroorganismen, die dem Menschen - in ausreichenden Mengen verabreicht - einen gesundheitlichen Nutzen bringen. Es gibt auf dem Markt erhältliche probiotische Nahrungsergänzungsmittel und probiotische

Arzneimittel. Zur Krankheitsvorbeugung und Therapie sind probiotische Arzneimittel zu bevorzugen, da diese vor ihrer Zulassung einer genauen Wirksamkeits- und Unbedenklichkeitsprüfung im Rahmen des Arzneimittelgesetzes unterzogen werden. Probiotische Arzneimittel sind nachgewiesenermaßen wirksam bei akuten infektiösen Durchfallerkrankungen, zur Vorbeugung von Antibiotika assoziierten Diarrhoen während Antibiotikaeinnahme, zur Therapie beim Reizdarmsyndrom und bei der Rückfallvorbeugung bei Patienten mit Colitis ulcerosa.

Folgende günstige Wirkungen von Probiotika werden gerade untersucht und sind noch nicht gesichert: Vorbeugung von infektiösen Erkrankungen des Hals-Nasen-Rachenraums und Harntrakts, vorbeugende Wirkung bei atopischer Dermatitis, Vorbeugung bei Reisedurchfall, unterstützende Wirkung bei HP pos. Gastritis.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass zur Vorbeugung und Therapie von oben genannten Krankheiten probiotische Arzneimittel wirksam sind, wobei die Forschung in den nächsten Jahren sicher viele weitere Erkenntnisse zum Mikrobiom gewinnen wird.

Dr. Alexandra Stradner

Die Ordinationszeiten Dr. A. Stradner sind:

Montag von 08.00 bis 10.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch von 08.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Alexandra Stradner, Jagerberg,	031 84 / 82 19
Dr. Elisabeth Niederl, Merkendorf 133	031 59 / 20 466
Dr. Heribert Rauch, Gnas 198	031 51 / 85 11
Dr. Patrick Krisper, Gnas 72	031 51 / 514 60
Dr. Alf T. Matschiner, Bad Gleichenberg,	
Kaiser-Franz-Josef Str. 4	031 59 / 27 03
MR. Dr. Peter Schadelbauer,	
Bad Gleichenberg, Ringstr. 78	031 59 / 33 18
Dr. Thomas Schöner, Bad Gleichenberg,	
Obere Brunnenstr. 9	031 59 / 45 500

Am 24. Dez. (Hi. Abend)	Dr. Schöner
Am 25. Dez. (Christtag)	Dr. Matschiner
Am 26. Dez. (Stefanitag)	Dr. Schadelbauer
Am 30. Dez.	Dr. Stradner
Am 31. Dez. (Silvester)	Dr. Niederl
Am 01. Jän. (Neujahr)	Dr. Niederl
Am 05. Jän. (19.00 – 07.00 Uhr)	Dr. Schadelbauer
Am 06/07. Jän.	Dr. Krisper
Am 13/14. Jän.	Dr. Schöner
Am 20. Jän.	Dr. Niederl
Am 21. Jän.	Dr. Stradner
Am 27/28. Jän.	Dr. Schadelbauer
Am 03/04. Feber	Dr. Rauch
Am 10. Feber	Dr. Stradner
Am 11. Feber	Dr. Niederl
Am 17/18. Feber	Dr. Matschiner
Am 24/25. Feber	Dr. Rauch
Am 03/04. März	Dr. Schöner
Am 10. März	Dr. Stradner
Am 11. März	Dr. Niederl
Am 17/18. März	Dr. Krisper
Am 24/25. März	Dr. Schadelbauer
Am 31. März	Dr. Niederl

Die Seite unserer Hausärztin

Neuer Malerbetrieb in Lugitsch



Endlich gibt es wieder einen Malerbetrieb in unserer Marktgemeinde: Herr Kaufmann Patrick hat am 01. Mai d.J. in Lugitsch 50 einen Malerbetrieb eröffnet!

Herr Kaufmann hat bei der Firma Krisper in St. Stefan i. R. den Beruf eines Malers und Anstreichers erlernt und nach 12jähriger Berufserfahrung im vorigen Jahr die Meister- und Unternehmerprüfung abgelegt.

Das Leistungsangebot umfasst die Innenmalerei, Fassadenbeschichtungen, Lackierarbeiten und Anstriche, sowie Spachtel und Kreativtechniken.

Herr Kaufmann Patrick aus Lugitsch betont, dass ihm höchste Qualität und damit Kundenzufriedenheit, Pünktlichkeit bei der Lieferung bzw. Auftragsausführung, fachliche Beratung, kreati-

ve Lösungen und Fachkompetenz von größter Wichtigkeit sind. Die Marktgemeinde Jagerberg war in den Sommerferien gezwungen, Räumlichkeiten in der Volksschule für den Kindergarten zu adaptieren und konnte sich davon überzeugen, dass

Herr Malermeister Kaufmann die ihm übertragenen Arbeiten pünktlich und zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt hat! Für Fragen oder Anliegen ist Herr Kaufmann unter folgender Telefon-Nummer erreichbar: 0664/46-69-862.

Die Marktgemeinde wünscht unserem neuen Jagerberger Unternehmen viel geschäftlichen Erfolg und alles Gute!



Geriebener König-Kren aus dem Hause Hernach



Es sind schon etliche Monate vergangen, seitdem von unserem Jagerberger Kren Großhandelsbetrieb Hernach, Grasdorf, auch geriebener Kren in Kübeln im Handel angeboten werden.

Die Firma Hernach garantiert, dass dieser geriebene Kren aus unserer Region kommt. Der Kren wird mit großer Sorgfalt und schonend verarbeitet – das sieht und schmeckt man auch. Das Besondere am geriebenen Hernach-Kö-

nig-Kren ist – nicht nur, dass er nach einhelliger Meinung vieler Konsumenten, sehr viel besser ist als der von Mitbewerbern, sondern - dass er jetzt auch in kleineren Kübeln im Handel erhältlich ist: Seit Anfang Dezember gibt es sie im Handel in **Halbe-Kilo-Kübeln**. Es ist geplant, dass er später auch in noch kleineren Mengen abgegeben werden soll. Einmal geöffnet, bleibt der Kren in Kübeln trotzdem noch viele Wochen eine köstliche regionale Spezialität und ist vor allem bei Selbtspezialitäten eine konkurrenzlose, gesundheitsfördernde Ergänzung. Also beim nächsten Kren-Kauf daran denken: **König-Kren von der Firma Hernach aus Grasdorf ist angeblich der Beste, bringt Wertschöpfung für unsere Gemeinde und gibt zahlreichen Jagerbergern und Jagerbergerinnen einen Arbeitsplatz!**

Tipp – Aufpassen: Immer mit einem „sauberen“ Besteck den Kren entnehmen und den Kübel verschließen. Der geriebene Kren verhält sich nämlich wie Marmelade oder Essiggurkerl: Wenn man mit einem „verschmutzten Besteck“ reinfährt, fängt der Inhalt im Glas zu schimmeln an.

Buschenschank Krottmeier

Seit 18 Jahren betreiben wir als Familienbetrieb mit Liebe und Einsatz unseren Buschenschank. Nach wie vor stehen für uns qualitativ hochwertige Produkte im Vordergrund. Vom selbstgemachten Bauernbrot, bis zum herzhaften „Moastabratl oder Brüstl“ reicht die Palette. Auch die traditionellen Germkipferl kommen aus unserem hauseigenen Backofen. Im heurigen Jahr ist die Freude umso größer, da auch eine gute Weinernte verzeichnet werden konnte. Somit spricht einer Wiedereröffnung nichts mehr entgegen. Unser Buschenschank ist vom 06. Jänner (Dreikönigstag) bis 04. März 2018 geöffnet, wie gewohnt

Samstag und Sonntag ab 14.00 Uhr. Wir freuen uns auf euren Besuch, um euch mit unseren selbst hergestellten Produkten begeistern zu können.
Familie Krottmeier Rudolf



Geschäftsübersiedlung ab Jänner 2018



KRISTINA SCHEUCHER übersiedelt mit ihrer Firma „**BE BEAUTY**“ von Bierbaum nach **Ungerdorf**.

Frau Kristina Scheucher ist seit 2010 im Kosmetik- und Fußpflegebereich selbstständig in Bierbaum bei St. Peter am Ottersbach tätig. Da sich

ihr neuer Lebensmittelpunkt nun aber mit Familie (Wolfgang Maier und Sohn David) in **Ungerdorf 44** befindet, hat Frau

Scheucher auch ihr Studio in unserer Gemeinde eingerichtet. **Ab Jänner 2018 findet man Kristina SCHEUCHER mit ihrer Firma „BE BEAUTY“ nun in Ungerdorf 44.**

Frau Scheucher bietet neben Kosmetik, Fußpflege, Maniküre, Haarentfernung mit Warmwachs, Make-up, Wimpern und Brauen färben, Wimpernverlängerung auch weiterhin die mobile Fußpflege für Pflegeheime und Privatpersonen an.

Terminvereinbarungen bitte unter der Telefonnummer: 0664 6509962



Kristina Scheucher
Ungerdorf 44
8091 Jägerberg

0664/ 650 99 62
mobile Fußpflege möglich

www.bebeauty-kristina.com

Friseursalon Margret



Unsere Mitarbeiterin Michaela Dirnböck ist Mama geworden. Ihr Sohn Simon erblickte am 22. September gesund das Licht der Welt. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute und weiterhin viel Gesundheit! Seit August arbeitet in geringfügiger Arbeitszeit die gelernte Friseurin Elfriede Weixler aus St. Stefan i./R. als Assistentin bei uns.

Noch ein Tipp: Als Weihnachtsgeschenk sind Friseur-Gutscheine sehr beliebt. Wir wünschen Ihnen allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Friseursalon Margret, Inh. Monika Dunst, 8091 Jägerberg 77
Tel.: 03184/8104

Noch nicht das richtige Weihnachtsgeschenk gefunden?



Saßtalgutscheine

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich auch unser „**Saßtalgutschein**“. Ein ideales Geschenk für alle Anlässe. Erhältlich ist er zu einem Stückpreis von € 10,- bei der Marktgemeinde Jägerberg und bei der Raiffeisenbank Jägerberg. Bei über 40 Betrieben allein in unserem Gemeindegebiet kann er eingelöst werden.



Naturschwimmbad-Gutscheine

Schenken Sie Ihren Liebsten Eintrittskarten-Gutscheine oder Saisonkarten für die Badesaison 2018 beim Naturschwimmbad Jägerberg! Wir haben Sie auf eine Idee gebracht? Gutscheine sind beim Marktgemeindeamt Jägerberg erhältlich!

Heimatbuch Jägerberg als Weihnachtsgeschenk!



Das richtige Weihnachtsgeschenk für noch nicht gefunden?! – Wie wär´s mit unserem Jägerberg-Buch! Es ist ein zeitloses Geschenk, das in jedes Jägerberger Haus gehört. Ein Buch, das erfahrungsgemäß vor allem auch ehemalige JägerbergerInnen interessiert. Das „Heimat-Jägerberg“-Buch (500 Seiten zum Preis von € 30,-) können Sie beim Gemeindeamt Jägerberg kaufen. Sie können sich das Buch auch zusenden lassen (Tel: 03184/8231).

Bildung

Kindergarten Jagerberg

Aufgrund eines Heizölaustrittes im Kindergarten startete das heurige Kartengartenjahr recht ereignisreich. Mit vereinten Kräften wurde fleißig gesiedelt und binnen kürzester Zeit ein Provisorium in der Volksschule errichtet. An dieser Stelle möchten wir uns ganz besonders bei Frau VDir. Ilse Schlick, dem gesamten Lehrerteam und Frau Renate Dunkel für den herzlichen Empfang, das große Entgegenkommen und die gute Zu-

sammenarbeit bedanken. Dadurch haben wir uns schnell eingelebt und uns von Beginn an wohl gefühlt. Momentan besuchen 41 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren unseren Kindergarten, der auch in diesem Kindergartenjahr 2-gruppig geführt wird.

Ein paar Einblicke in unsere neuen Räumlichkeiten:



Ende Oktober hat die Babypause unserer Leiterin der Mäusegruppe, Frau Daniela Kaufmann, begonnen. Liebe Dani, lieber Patrick, wir wünschen euch für die Geburt, sowie für die Kennenlern- und Karenzzeit alles erdenklich Liebe und freuen uns jetzt schon auf euren Besuch.



Neu im Team begrüßen durften wir Frau Michaela Riedl aus Aschau, welche die Karenzvertretung für Frau Daniela Kaufmann übernimmt und somit die momentane Ansprechperson im Kindergarten ist.

Weiters recht herzlich begrüßen durften wir Frau Manuela Kaufmann aus Unterzirknitz. Sie teilt sich die Stelle der Pädagogin in der Bärenggruppe mit Frau Ulrike Seebacher.



Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und auf ein erlebnisreiches und schönes Kindergartenjahr!



Gleich zu Beginn des Kindergartenjahres feierten wir das Erntedankfest



...unser „Zwergelhaus“



Fußballspielen macht großen Spaß!



Beim Laternenfest waren alle Kinder mit voller Begeisterung dabei

Personal im Kindergartendienst:

Im Kindergarten wirkt zur Zeit folgendes Kindergartenteam:

Riedl Michaela, Kindergartenpädagogin und Kindergartenleiterin

Kaufmann Manuela, Kindergartenpädagogin, (Beschäftigungsausmaß: 50 %)

Seebacher Ulrike, Kindergartenpädagogin (Beschäftigungsausmaß: 50 %)

Kaufmann Gabriela, Kinderbetreuerin (Beschäftigungsausmaß: 62 %)

Die beiden Kinderbetreuerinnen sind zugleich Personalreserve für die Nachmittagsbetreuung. Die Stelle der Kinderbetreuerin Hanna Andersch-Hartner wird ehestmöglich nachbesetzt bzw. wurde bis zum Erscheinen dieser Gemeindezeitung bereits vergeben.

Zur Zeit haben folgende Personen eine Babypause:

Kaufmann Kerstin, Kindergartenpädagogin, Kaufmann Daniela, Kindergartenpädagogin, Gigler Bettina, Kinderbetreuerin

Volksschule Jagerberg

Apfel-Projekt der 1. Klasse

“One apple a day, keeps the doctor away!” - ganz in diesem Zeichen machten die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse Volksschule Jagerberg ein Projekt zum Thema “Apfel”. Die Klasse beschäftigte sich intensiv in allen Lernbereichen mit dem Apfel, sie rechneten, sangen Lieder, bastelten Äpfel, erfuhren die Entwicklung vom Samen zur Frucht, gestalteten ein

eigenes Apfelbüchlein usw. Zum krönenden Abschluss backte die Klasse einen köstlichen Apfelstrudel, ganz nach Großmutter's Rezept, wobei alle Schülerinnen und Schüler sich sehr eifrig und fleißig beteiligten.

Christina Leopold (1. Klasse VS Jagerberg)



Die zweite Klasse der Volksschule besuchte im Oktober das LKH Wagna.

Wir wurden sehr herzlich von einer Stationsschwester empfangen, welche uns nach einer gemütlichen Jause durch das Krankenhaus führte. Sie zeigte uns den Schockraum, wo die Erstversorgung nach einem Unfall stattfindet. Wir waren im Ultraschallraum, wo wir mit Staunen unsere inneren Organe sehen konnten. Im Gipszimmer bekamen zwei Kinder einen Gips

auf die Hand und wir durften sogar einen kurzen Blick in die Intensivstation werfen. Überall wurden wir herzlich aufgenommen. Es war ein aufregender und lehrreicher Vormittag. Nochmals herzlichen Dank an Frau Sudy, die uns diese tolle Führung ermöglicht hat!

Rosina Fruhwirth (2. Klasse VS Jagerberg)



Die Kindergartenkinder zu Besuch bei der Musikklasse

Am Mittwoch, den 15.11.2017, lud die 3. Klasse die Kindergartenkinder zu einer musikalischen Darbietung ein. Die Idee, unseren neuen Nachbarn etwas vorzuführen, wurde bald nach Schulbeginn geboren. Mit Eifer studierten die Kinder der Musikklasse drei Stücke ein. Dabei konnten sie aus dem reichen Fundus von Orff-Instrumenten schöpfen. Bei der Aufführung gaben die Kinder ihr musikalisches Können zum Besten und

drückten damit ihre Freude am Musizieren aus. Diese Begeisterung für Musik fand bei den Kindergartenkindern, Pädagoginnen und Eltern großen Anklang. So wurde das kleine Konzert ein schönes Erlebnis für alle Anwesenden.

Mag. Matthias Stangl



FLL – First LEGO League

„Jedes Kind hat das Recht, optimal gefördert und zu Leistungen angespornt zu werden. Begabungs- und Begabtenförderung ist daher eine gemeinsame Anstrengung von Eltern, verschiedenen Bildungseinrichtungen und außerschulischen Institutionen, um Heranwachsende in ihrer Vielfalt wahrzunehmen, ihre Potentiale konsequent zu fördern und damit die Entwicklung vielfältiger Fähigkeiten bis hin zu exzellenten Leistungen zu unterstützen.“ (BMB)

Die VS Jagerberg hat sich heuer dazu entschlossen, den Kindern der 4. Klasse eine Begabtenförderung zukommen zu lassen. Um den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu verbessern, bieten wir das

Projekt FIRST® LEGO® League (FLL) an. Der Wettbewerb kombiniert den Spaß an Technik und Wissenschaft mit einer spannenden Atmosphäre eines Sportevents. Im Team arbeiten die Kinder und Jugendlichen wie echte Ingenieure an einem gemeinsamen Thema. Sie planen, programmieren und testen einen vollautomatischen Roboter, um knifflige Missionen zu meistern. Sie haben die Möglichkeit, wertvolle praktische Erfahrungen in der Arbeit mit komplexen Technologien zu sammeln und ihre Problemlösungsfähigkeiten zu verbessern – und das alles mit einer Menge Spaß und Fantasie.

Die Grundwerte sind das Herzstück der FIRST® LEGO® League. Sie beschreiben die Art der Zusammenarbeit, die durch ein respektvolles Miteinander geprägt ist. Diese Werte einerseits

und die Tatsache, dass wir andererseits ein Stipendium erhalten haben, veranlasste mich, an diesem Projekt teilzunehmen. Besonders gefallen hat mir das „Freundliche Miteinander“, was bedeutet, dass sich die Teams bei FLL trotz Wettbewerbscharakter gegenseitig schätzen und respektieren. Wenn ein Gegner Hilfe benötigt, bietet man Hilfe an. Ziel ist es, dass jeder eine Chance hat anzutreten.

Unser Team wurde während der gesamten Vorbereitungszeit von Herrn Roman Radkohl gecoacht und für den Regionalwettbewerb fit gemacht. Ein herzliches Dankeschön für den liebevollen und kompetenten Umgang mit unseren Schülerinnen und Schülern.

Am Samstag, 2. Dezember 2017, war es dann soweit. Verschiedene Schultypen (Bulme, HTL, NMS...) aus der gesamten Steiermark kämpften um die besten Plätze. Die Teams bestanden aus jeweils 8 bis 9 Teamspielern im Alter von 9 bis 16 Jahren. Wir waren unter den 18 Schulen die einzige Volksschulklasse und mit den jüngsten Teilnehmern. Darauf sind wir sehr stolz.

Das Ergebnis stand nie im Vordergrund. Alleine das „Dabeisein“ war für uns ausschlaggebend. Für alle Beteiligten war es eine spannende Zeit, die wir noch lange in Erinnerung behalten werden.

VDir Ilse Schlick (4. Klasse VS Jagerberg)



50. Geburtstag von Frau Schulwart Dunkel Renate

Im September feierte unsere Frau Schulwartin Renate Dunkel ihren 50. Geburtstag.

Bei einer gemeinsamen Feier in der Schule, an der auch Bürgermeister Viktor Wurzinger und Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat zu den Gratulanten zählten, sangen die Kinder der Volksschule Jagerberg ein Geburtstagsständchen und übergaben der Jubilarin ein Geschenk. Wir wollen dir, liebe Renate, noch

einmal herzlich gratulieren und uns für dein engagiertes „Tun“ an unserer Schule bedanken.

Christina Leopold

Die Marktgemeinde Jagerberg dankt Frau Dunkel noch einmal für ihre pflichtbewusste und gewissenhafte Arbeit und wünscht ihr weiterhin alles Gute, Zufriedenheit, Gesundheit und Gottes Segen!



Volksschul-Nachmittagsbetreuung



Ich heiße nicht nur Denise Kaufmann, sondern heiße meine Nachmittagskinder jeden Montag und Mittwoch aufs Neue willkommen!

Ich freue mich, dass ich heuer die Nachmittagsbetreuung in Jagerberg, neben meiner Tätigkeit in der Schule als Schulassistentin, machen darf. Es macht mir und den Kindern sehr viel Spaß,

da unser Schwerpunkt der Garten und die freie Natur ist. Was gibt es Schöneres! Nach dem Essen beim Gasthof Haiden gönnen wir uns eine kleine Auszeit im Freien, um Energie zu tanken. Man merkt, dass es den

Kindern sehr gut tut und sie dabei neue Motivation und Konzentration für die Aufgabe sammeln. Wir setzen uns anschließend gemeinsam zur Aufgabe und erledigen diese möglichst genau.

Sobald alle Aufgaben abgeschlossen sind, gehen wir nach draußen, sodass wir wieder genug Zeit für Bewegung in der Natur haben. Solange es nicht hagelt oder regnet sind wir meistens in unserer wunderschönen Freizeitanlage anzutreffen. Selbst in den von mir geführten Gemeinschaftsspielen, haben die Kinder genug Raum, sich frei zu entfalten. In der Freizeitanlage der Volksschule sind wir heuer für den Schulgarten zuständig. Das heißt, die Kinder dürfen jäten, umgraben, vergraben, Gras zupfen und natürlich ernten.

Es ist ein schönes Miteinander und macht ihnen sichtlich Spaß. Kaufmann Denise



Musikschule aktuell

Insgesamt **59 SchülerInnen** besuchen im laufenden Schuljahr 2017/2018 die Musikschule in Jagerberg (+ 2 gg. Vj.).

Die größte Gruppe stellt dabei die **Holzbläser-Klasse** (Saxophon, Klarinette, Querflöte, Blockflöte etc.) mit **16 SchülerInnen** dar. Nach der **Klavierklasse (+ Elektronische Tasteninstrumente)** mit **12 Kindern** folgen die **Gitarren** mit **9** und die **tiefen Blechblasinstrumente** mit **5 Schülern**. Es folgen die **Trompeten** mit **4**, sowie die **Schlagzeugklasse** und die **Streicherklasse** mit je **3 Schülern**. **5 Kinder** im Vorschulalter besuchen die **Musikalische Früherziehung**. Weiters: **Steirische Harmonika 1, Gesang 1**.

In diesem Schuljahr sind zwei öffentliche **Vorspielabende** vorgesehen: **Donnerstag, 25. Jänner 2018** und **Donnerstag, 26. April 2018**.

Abschließend danke ich im Namen des gesamten Kollegiums allen Eltern und SchülerInnen für die gute Zusammenarbeit im nun zu Ende gehenden Jahr 2017.

Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie alles Liebe und Gute, vor allem aber Gesundheit für das kommende Jahr 2018.

Der Marktgemeinde Jagerberg, insbesondere Herrn Bürgermeister Viktor Wurzinger und dem gesamten Gemeinderat ein Danke, dass sie ihrer heranwachsenden Jugend diese Bildungsmöglichkeit bietet.

Ihnen ebenfalls die besten Wünsche für das Jahr 2018.

MSDir. Mag.art. Dr. phil. Karl Pfeiler



Öffentliche Bücherei Jagerberg Pfarre-Kolping-Marktgemeinde



Am 17. November 2017 wurden Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren eingeladen, die öffentliche Bücherei kennen zu lernen und gemeinsam mit ihren Eltern „Knireiter“ nachzusprechen. Das besondere bei Knireitern ist, dass **Sprache** und **Bewegung** zusammenkommen und dadurch die kindliche Entwicklung gefördert wird. Gemeinsames Sprechen und Be-

wegen verstärkt **soziale Kontakte**.

Die Veranstaltung war gut besucht und Kinder sowie Eltern hatten Spaß und Freude am gemeinsamen Tun.

Rosina Fruhwirth, Leiterin der Ö. Bücherei Jagerberg



Bücherei-Öffnungszeiten: Jeden Sonntag, von 08.45 bis 10.00 Uhr

PS: Warum teure Bücher (zu Weihnachten beispielsweise) kaufen, wenn ich diese für 40 bis 50 Cent bei der Ö. Bücherei Jagerberg ausleihen kann. Die meisten Bücher liest man ja nur einmal

Vereine

FF-Grasdorf

Mit Kulinarik aus der eigenen Ortschaft gefeiert!

Der bevorstehende Jahreswechsel ist für viele, so auch für mich als Kommandant der FF-Grasdorf eine Gelegenheit auf die Aktivitäten des zu Ende gehenden Jahres zurückzublicken. Über die Arbeit in unserer Wehr im ersten Halbjahr 2017 habe ich bereits in den „Jagerberger Gemeindenachrichten“ im Sommer berichtet. Daher möchte ich mich in dieser Ausgabe vor allem den Aktivitäten des zweiten Halbjahres widmen. Gott sei Dank

blieben wir in unserer Gemeinde weitgehend von Unwettern verschont, nur in der Nacht vom 24. auf 25. Juni zog eine Gewitterfront begleitet von schwerem Sturm über unser Gemeindegebiet hinweg. Dabei kam es vor allem in den Wäldern von Grasdorf zu schweren Sturmschäden. Umgestürzte Bäume verlegten die Gemeindestraße zwischen Grasdorf und Grasdorfberg und mussten von uns entfernt werden.



Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, ist es immer wieder erforderlich das vorhandene Wissen in Übungen aufzufrischen. So wurden im abgelaufenen Jahr von unserer Wehr insgesamt 25 Übungen

durchgeführt. Für diese Übungen wendeten unsere Kameraden insgesamt 409 Stunden auf. Einige Kameraden unserer Wehr hatten die Gelegenheit, an einer Übung in einem sog. Brandcontainer des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark teilzunehmen. Bei dieser Übung ist es möglich die „Szenerie“ eines Brandes hautnah zu erleben. So können von den einzelnen Kameraden wichtige Erkenntnisse für einen Ernstfall gesammelt werden. Danken möchte ich unserer Jugendgruppe für ihren Ehrgeiz und ihren Einsatz. So haben alle Mitglieder unserer Jugendgruppe am Landesjugendleistungsbewerb in Judenburg erfolgreich teilgenommen. Vielen Dank auch dem verantwortlichen Jugendwart Markus Zechner, der sehr viel Zeit für „seine Jugend“ opfert und den Eltern, dass sie Verständnis für die Tätigkeit ihrer Kinder bei der Feuerwehr aufbringen und ihre Kinder zur Mitarbeit bei der Feuerwehr anspornen. Es ist für alle erfreulich, dass diese Eltern ihre Kinder zu den einzelnen Bewerben begleiten und als „Schlachtenbummler“ lautstark anfeuern. Soweit ein kurzer Rückblick auf die „feuerwehrtechnische“ Arbeit. Neben diesen Aktivitäten spielt die Kameradschaftspflege eine wichtige Rolle. So haben wir in unserer Freizeit die Veranstaltungen unserer Nachbarwehren

besucht und konnten am 9. Juli 2017 unser neunzigjähriges Bestehen feiern. Von der Brauerei Lavabräu wurde für diesen Ehrentag eigens ein köstliches „Grasdorfer Festbier“ gebraut, das im Rahmen des Schmankerlfrühschoppens angezapft und ausgeschenkt wurde. In einem kurzen Festakt verbunden mit Ehrungen und Auszeichnungen für verdiente Kameraden, blickten wir auf 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Grasdorf zurück. Eine detaillierte Chronik über die Entwicklung unserer Feuerwehr finden sie in der letzten Ausgabe der Jagerberger Gemeindenachrichten. An dieser Stelle nochmals Danke an alle, die als Gäste, als Helfer oder als beides zum Erfolg unseres Schmankerlfrühschoppens beigetragen haben. Einen Fixpunkt im Jahresablauf stellt der alljährliche Versorgungsstand am Notburgasonntag dar. Leider hat heuer der Wettergott nicht so wie bisher mitgespielt. Danke an alle, die uns trotz des schlechten Wetters die Treue gehalten haben. Für das Jahr 2018 haben wir am 8. Juli 2018 einen Schmankerlfrühschoppen geplant. Wir bitten sie, diesen Termin für die FF-Grasdorf zu reservieren und freuen uns darauf, sie an diesem Tag als Gast in Grasdorf begrüßen zu dürfen.

Abschließend möchte ich mich im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Grasdorf nochmals bei allen für die Unterstützung bedanken und wünsche allen eine frohe, gesegnete Weihnacht und Gesundheit, Glück, Erfolg und Gottes Segen im Jahre 2018.

Für die Kameraden der FF-Grasdorf
Heinz Klein, Kommandant



Bezirkstreffen 2018 in Jagerberg Kameradschaftsbund Jagerberg



Mit den Vorbereitungen und dem Aufstellen des traditionellen Christbaumes am Kriegerdenkmal ist es ein Zeichen, dass die Adventszeit und somit Weihnachten vor der Tür stehen. Da sieht man wieder, wie schnell die Zeit vergeht. Vorweg allen besinnliche Tage noch bis Weihnachten, ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr 2018. Verbunden mit einem Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden für die Mitarbeit bei den festlichen Veranstaltungen und Ausrückungen des vergangenen Jahres.

Zur goldenen Hochzeit durfte der ÖKB Jagerberg herzlichst Schantl Christian und Marianne, Franz und Anna Ratzi sowie Ehrenobmann Hans und Milli Groß gratulieren.

Ausrückungen gab es zur Angelobung von über 300 Jungmännern in St. Stefan im Rosental. Beim zweiten ÖKB Bezirkstreffen in Kirchbach stellte Jagerberg den größten Verband sowie beim Radkersburger Bezirkstreffen in Ratschendorf wurde die Feier mit einer Flaggenparade eingeleitet.

Mit 1. Dezember d.J. endete die Dienstzeit unseres geschätzten Herrn Pfarrer Superior Mag. Wolfgang Koschat als Militärseelsorger mit einer Feier in der Belgierkaserne unter Anwesenheit des Herrn Militärdekans Mag. Dr. Christian Rachle (Foto!).

Erste Besprechungen gab es auch schon für das zweite ÖKB Bezirkstreffen am 26. August 2018 in Jagerberg.

Gesegnete Weihnachten - Ihr ÖKB Jagerberg!

Alois Schober, Obmann

Feuerwehr Jagerberg informiert!

Erstmal ein Dankeschön an all jene, die uns tatkräftig und finanziell unterstützt haben.

Euch, meine Kameradinnen und Kameraden, möchte ich hier wieder auf das Allerherzlichste danken, für die unzähligen freiwilligen Stunden, für den Dienst am Nächsten. Wie wichtig das ist, kann ich nicht oft genug sagen. Eure Familien sind meist mitgefordert und müssen Entbehrungen auf sich nehmen. Ohne diese Kooperation kann diese Einsatzorganisation nicht funktionieren.

Leider sind Veranstaltungen, Kurse usw. oft unter der Woche, wo ihr Zeitausgleich oder Urlaub nehmen müsst. Betonen möchte ich auch, dass niemand ein schlechtes Gewissen haben muss, wenn er mal nicht Zeit hat!

Beruhigen kann ich nun auch, dass wir für den Eigenschutz bereits die größtmögliche Sicherheit bieten können: Dazu gehören die zweckmäßige Einsatzbekleidung und der technische Stand unserer Fahrzeuge und Geräte, sodass wir möglichst unverletzt und gesund wieder zu unseren Liebsten nach Hause zurückkehren können.

Neu ist, dass alle aktiven Mitglieder nun über eigene Stiefel, Einsatzhosen, Schutzhandschuhe und Helme verfügen, die Schutzjacken teilen wir noch.

Bitte um Mitarbeit auch in der Zukunft sowie um Teilnahme an Schulungen und Kursen.

Dem Gemeindevorstand und Gemeinderäten sei ebenfalls gedankt, dass sie uns bei allen Anliegen anhören und dementsprechend unterstützen. Dass wir effektiv investieren, dürfte niemanden entgangen sein. Sicherheit hat ihren Preis.

Viele Gedanken haben wir uns auch über das sogenannte Alarmstichwort gemacht. Es wird ab jetzt im Erstalarm bereits auch immer die nächstliegende Feuerwehr mitalarmiert.

Das Feuerwehr-Kalenderjahr 2017 ist abgeschlossen. Laut den Aufzeichnungen im Feuerwehrverwaltungssystem F-DISK lautet die Jagerberger Feuerwehr-Statistik folgendermaßen:

Es wurde 2017 zu 3 Brand- und zu 34 technischen Einsätzen ausgerückt. Zeitaufwand: insgesamt 292 Mannstunden.

Außerdem wurden 45 Übungen mit 1104 Stunden sowie 354 Tätigkeiten mit 6813 Stunden geleistet. Auch 12 Kurstage wurden an der Feuerwehruzivilschutzschule in Lebring absolviert.

Highlights 2017

Es wurden 2 Rangierwagen für technische Einsätze angeschafft. Für unseren Tragkraftspritzen-Anhänger wurde eine Batterieladestation gekauft, sowie das Arbeitslicht und die Innenbeleuchtung auf LED umgerüstet. Die Beladung erhielt neue B und C Schläuche.

Zu guter Letzt konnten noch ausstehende Einsatzhosen angeschafft werden!

Wettkampfgruppe

Nach Teilnahme am Bereichsfeuerwehrleistungsbewerb am 06. Juni in Schützing folgte der Landesfeuerwehrleistungsbewerb am 27. Juni in Judenburg, wo die Mannschaft hervorragende Angriffszeiten erreicht hat.

Stefan Roßmann hat in Schützing das Bronze-Leistungsabzeichen errungen! Gratulation dem Auszubildenden Bernhard Neuhold für seine sehr gute Mannschaft. Ebenfalls erreichte die Wettkampfgruppe eine sehr gute Angriffszeit beim Nassbewerb in Wetzelsdorf.

Die Übungen für die Branddienstleistungsprüfung sind wieder im Laufen!



FF-Jugend aus Jagerberg, Grasdorf & Wetzelsdorf

Ausflug

Beim Bergdoktorhaus in Ellmau



Unser Feuerwehrausflug am 2. und 3. September führte uns diesmal nach Söll in Tirol.

Am Programm des ersten Ausflugstages stand der Besuch einiger Filmkulissen der Fernsehserie „Der Bergdoktor“ in Ellmau, sowie die wunderschöne Altstadt Kufstein. Am zweiten Tag haben wir das Silberbergwerk in Schwaz besucht. Und nach dem Mittagessen statteten wir der Ski-Hauptstadt Kitzbühel einen Besuch ab.

42 Mitglieder, Gönner und Helfer genossen trotz des Schlechtwetters die herrliche Bergwelt von Tirol und Salzburg

Vorankündigung 2018

Der Fetzenmarkt der FF-Jagerberg wird am 14./15. April 2018 abgehalten. Vielleicht denken Sie schon jetzt beim Räumen an unsere Feuerwehr und stellen ihre Altwaren dann wieder zu Ver-

fügung. Näheres werden Sie mittels Flugblatt erfahren. Danke im Voraus!



**Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2018
GUT HEIL HBI Ernst Roßmann**

Feuerwehrjugend-Jagerberg

Auch heuer stellte sich unsere Feuerwehrjugend gemeinsam mit der Jugend aus Grasdorf, Wetzelsdorf und St. Stefan der Herausforderung ihre nächsthöheren Abzeichen zu erlangen. Die Generalprobe in Edelsbach haben sie, wie auch im letzten Jahr, gemeistert und waren somit voll motiviert für den Bewerb in Judenburg. Vor dem großen Tag trafen wir uns alle zur Generalprobe bei unserer Bewerbsbahn in Jagerberg und übten fleißig.

Am 08. Juli 2017 ging es dann nach Judenburg, unser Motto lautete: „Gemeinsam sind wir stark“. Wir traten, wie auch in Edelsbach, mit der gleichen Gruppe in Bronze und Silber an. Das Erfreuliche war, dass unsere Gruppe, die in Silber antrat, den sehr guten 32. Platz von 144 teilnehmenden Teams erreichte - Gratulation. Nach der Abschlusskundgebung ging es nach Hause und jeder trug stolz sein neues Abzeichen.

In der Altersgruppe Jugend 1 (10 – 11 Jahre) haben JFF Laura

Rossmann und JFM Daniel Fuchs das Abzeichen Silber im Bewerbsspiel erlangt. Bei der Jugend 2 (12 – 15 Jahre) haben JFF Sophia Fastl, JFF Anna Schober, JFM Jonas Lerner und JFM Lorenz Kaufmann das Abzeichen Silber im Leistungsbewerb er-

runnen. Wir gratulieren allen zu ihren tollen Leistungen. Nach den großen Erfolgen gingen wir ins Kino und am 22. Oktober 2017 veranstalteten wir gemeinsam mit der FF-Grasdorf das zweite Go-Kart-Rennen in Kalsdorf. Zwei Gruppen, die altersmäßig aufgeteilt waren, gingen an den Start. Das Rennen war spannend bis zur letzten Minute. Aus den Rennen gingen bei der Gruppe zwischen 10 und 12 Jahren folgende Sieger hervor: Platz 1: Lukas Marbler, vor Eva Fastl und Hanna Niederl. Bei der Gruppe zwischen 13 und 15 Jahren ging der erste Platz an Elias Marbler vor Jonas Lerner und Lisa Marbler. Anschließend gönnten wir uns eine Pizza, denn das Rennen machte uns richtig hungrig.



Das Highlight im November war der Besuch des Fußballmatches zwischen dem SK Sturm und LASK Linz. Hier erklärte sich die Raiffeisenbank Jagerberg sofort bereit uns beim Kauf der Karten zu unterstützen - vielen Dank an Herrn Richard Lerner. Es war uns ein großes Anliegen, dass die Feuerwehrjugend von Jagerberg, Grasdorf und Wetzelsdorf gemeinsam mit den Eltern das Fußball-Spitzenspiel ansehen können. Es ist uns allen in toller Erinnerung. Alfred Maier

Die Marktgemeinde Jagerberg gratuliert auf diesem Wege Herrn HBI Ernst Roßmann nochmals zur kürzlichen Vollendung seines 50. Lebensjahres. Weiterhin alles Gute!

Immer um Sie bemüht! FF-Wetzelsdorf

Geschätzte Einwohner der Marktgemeinde Jagerberg!
Ein ereignisreiches Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und in diesem Zusammenhang ein Kurzüberblick unserer Tätigkeiten:

Einsätze:

Im Berichtsjahr 2017 wurden wir zu 39 Einsätzen (davon 5 Brände) alarmiert. Dabei wurden 333 Mann mit einem Zeitaufwand von ca. 1.300 Stunden eingesetzt. In unserem Löschbereich gab es Gott sei Dank keine größeren Schadensfälle. Ein besonderer Einsatz war sicherlich der Katastropheneinsatz in Donnersbachwald - Obersteiermark. Aufgrund der massiven Regenfälle Anfang August und der damit verbundenen Vermurungen und großflächigen Zerstörungen wurde der Katastrophenhilfsdienst des Feuerwehrbereiches Feldbach zur Unterstützung am 12. August angefordert und wir sind um 03.30 Uhr morgens mit unserem vor kurzem angeschafften LKW und 7 Mann ausgerückt. Die Auswirkungen der Naturgewalten vor Ort kann man mit Worten einfach nicht beschreiben.

Übungen:

Um für die Einsätze bestens gerüstet zu sein wurden insgesamt 48 Übungen in den verschiedensten Bereichen wie z. B. Sanität, Unfälle, Brandbekämpfung, Atemschutz, Funk,... durchgeführt. Diese Übungen sind auch Voraussetzung um im Ernstfall optimal geschult und mit dem nötigen Fachwissen für Ihre Sicherheit da zu sein. Derzeit laufen bereits die Vorbereitungsarbeiten für die technische Hilfeleistungsprüfung Anfang 2018.

Feuerwehrjugend – unsere Helden von Morgen:

Auch unsere Feuerwehrjugend (in Zusammenarbeit mit Grasdorf und Jagerberg) war wieder sehr erfolgreich. Es konnten alle Leistungsabzeichen mit Bravour errungen werden sowie auch Spitzenplätze beim Landesleistungsbewerb.

Wir würden uns freuen, weitere „HELDEN von MORGEN“ aufnehmen zu können (ab dem vollendeten 10. Lebensjahr mög-



lich) und stehen bei Fragen und für Informationen gerne zur Verfügung.

Bewerbe:

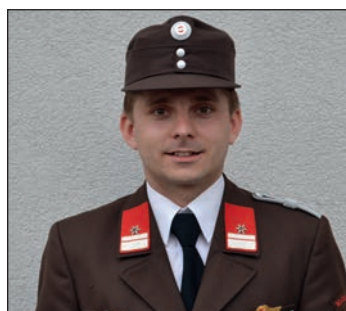
Am 3. Juni haben wir mit 2 Gruppen beim Bereichsfeuerwehrleistungsbewerb in Auersbach bei Feldbach erfolgreich teilgenommen.

Am Samstag dem 19. August durften wir den 30. Abschnittsnassbewerb bei uns in Wetzelsdorf durchführen. In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön für den zahlreichen Besuch dieser Veranstaltung. Auch beim Heimbewerb sind wir mit zwei Bewerbungsgruppen angetreten und konnten sowohl die Klasse Bronze als auch die Klasse Silber für uns entscheiden. Dadurch bleibt auch der Wanderpokal wieder für ein Jahr in Wetzelsdorf.

Insgesamt wurden von den Kameraden der FF-Wetzelsdorf im Jahr 2017 über 300 Tätigkeiten mit einem Zeitaufwand von knapp 7.000 Stunden absolviert. Für diese unentgeltliche Leistung möchte ich nochmals Danke sagen.

Das Kommando der FF-Wetzelsdorf wünscht Ihnen allen gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2018.

Andreas Maier, HBI



Georg Schantl wurde für seine Tätigkeit als Zugskommandant des Katastrophenhilfszuges des BFV-Feldbach zum Brandinspektor befördert. Herzliche Gratulation!

Hab Geduld!

USC Jagerberg – Herbst 2017



Werte Sportfreunde!

Es hat sich einiges getan, nicht nur sportlich gesehen. So wurden bereits erste kleine Adaptierungen am Sporthaus wie das Anbringen von zwei weiteren Flutlichtstrahlern durchgeführt. In der Winterpause werden weitere Schritte folgen - ganz nach dem Motto: "Auch viele kleine Schritte führen ans Ziel".

Unsere Veranstaltungen 2017 waren allesamt sehr erfolgreich. Wir sind jedem Einzelnen sehr dankbar für die Unterstützung. Bedanken möchten wir uns bei allen Besuchern und natürlich auch Helfern, ob es sich nun um das Pfingstturnier, Notburga-wochenende oder auch Oktoberfest handelte.

Sportlicher Leiter Martin Haas:

Nach der Neuausrichtung des USC starteten wir heuer in unsere zweite Saison in der Gnaser Dorfmeisterschaft. Unser Ziel ist es auf die Leistungen, Ergebnisse vom Vorjahr aufzubauen und diese zu verbessern. Als erster Schritt war es uns wichtig, einen vereinsnahen Trainer zu installieren. Das ist uns mit Herrn Matthias Ratzl auch geglückt.

Nach einigen Spieler-Rochaden (Zu-, Abgänge und Karrierenden) durften wir mit unserer Mannschaft in die neue Saison starten, dazu ein paar Zahlen und Fakten:

In der Herbstsaison wurden insgesamt 40 Einheiten absolviert, diese teilten sich wie folgt auf, in die Vorbereitung mit 16 Einheiten (davon 11 Trainings- und 5 Vorbereitungsspiele) und in die Saison mit 24 Einheiten (16 Trainings- und 8 Meisterschaftsspielen), bei einer durchschnittlichen Beteiligung von 12 Spielern pro Einheit.

In der Meisterschaft wurden in der Herbstsaison 7 Punkte erreicht (2 Siege, 1 Remis zu 5 Niederlagen) mit einem Torverhältnis von 15:18, das bedeutet den 7. Tabellenrang.

Auch wenn die Ergebnisse noch nicht zufriedenstellend sind, konnten wir eine Steigerung zum Vorjahr erkennen und darauf werden wir aufbauen.

In den vielen absolvierten Trainingseinheiten wurde sehr gut gearbeitet, es gilt nach vorne zu blicken und Schritt für Schritt weiter zu gehen.

Bevor wir ihm Frühjahr in die Aufbauzeit starten, geht es jetzt aber in die Winterpause.

In diesem Zuge bedanken wir uns herzlich bei allen Sponsoren und Gönnern sowie bei unseren treuen und zahlreichen Zuschauern für deren Unterstützung.

Hab Geduld - alle Dinge sind schwierig bevor Sie einfach werden! (französisches Sprichwort).

Jugendleiter Manfred Konrad:

Nachdem wir voriges Jahr unsere Jugendarbeit wieder aufnehmen konnten, ist es uns gelungen bereits heuer eine U8 zu nennen. Die SG Jagerberg wird aus 10 einheimischen Kindern gebildet. Neben den Trainings wurde mit viel Freude, Spaß und Einsatz erfolgreich an 5 Turnieren teilgenommen.

Parallel zur U8 besteht für die U10 und U12 die Spielgemeinschaft Sonnenberg bei der einige unserer jungen Talente im Einsatz sind. Neu gegründet wurde heuer eine Trainingsgruppe für Kinder bis 6 Jahre.



Die individuell und abwechslungsreich gestalteten Trainings, welche unserer Jugend sichtlich viel Freude bereitet, finden ganzjährig (im Sommer am Sportplatz und im Winter in der Halle) in allen Spielklassen statt. Hier dürfen wir uns herzlich bei unseren Trainern für Ihren Einsatz bedanken. Weiters bedanken wir uns auch bei allen Sponsoren für deren Unterstützung unserer Jugend.

Wir freuen uns auf die Arbeit mit unseren „großen“ Kleinen und suchen weiterhin Kinder in allen Altersklassen, die sich für Fußball begeistern. Bei Fragen steht Hr. Konrad Manfred (0664-3113681) gerne zur Verfügung.

Das große Interesse bei unseren Spielen zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

An dieser Stelle vielen Dank an unsere Fans und alle, die zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben.

Bedanken möchten wir uns noch bei unseren Sponsoren und vor allem bei der Marktgemeinde Jagerberg.

Danke für eure Unterstützung

USC Jagerberg

20jähriges Bestandsjubiläum gefeiert ESV-Wetzelsdorf



Auch heuer dürfen wir auf ein sportlich und gesellschaftlich spannendes Jahr zurückblicken.

In der Meisterschaft haben wir den Aufstieg in die Gebietsliga geschafft. Ziel erreicht - Gratulation an unsere Schützen!

In der Trainingsmeisterschaft haben wir den Namen Wetzelsdorf mit 2 Mannschaften würdevoll vertreten: In der Gruppe B hat die 2er-Mannschaft den 4. Platz und die 1er-Mannschaft den 8. Platz erreicht. Als Obmann danke ich jedem Mannschaftsmitglied, dass es sich immer die Zeit nimmt, zu den Trainings kommt und zu Turnieren hinfährt. Jeder opfert viel Zeit für den Verein, für ein Gelingen unserer Gemeinschaft.

Erstmals haben wir heuer – anstatt unseres langjährigen bekannten Straßenturnieres – ein Nachtschießen veranstaltet und er war ein voller Erfolg: Erstens haben 24 (!) Mannschaften daran teilgenommen, und zweitens war es auch heuer (es war der 05. August) an diesem Tag wieder unerträglich heiß. Als ob wir es gewusst hätten – wer hätte es den ganzen Tag ausgehalten?! Danke nochmals allen Mannschaften, die teilgenommen



Glojach hat beim Dorfturnier Anfang Dezember gewonnen.

haben, und danke allen Besuchern und Gästen, die sich mit unserem Verein einen unterhaltsamen Abend vergönnt haben. Übrigens: Die Mannschaft aus Glojach hat auch heuer schon wieder den Siegerpokal mit nach Hause genommen – Gratulation!

Zugleich mit unserem Straßenturnier - im Zuge des Nachtschießens - haben wir auch unser 20-Jahr-Jubiläum gefeiert. Ich danke allen, die immer aktiv beim ESV-Wetzelsdorf mitarbeiten oder sonst wie den Verein unterstützen. Ein großes Dankeschön für die langjährige Treue! Ein besonderes Danke an alle Anrainer und Nachbarn, die uns bei unseren Anliegen immer verständnisvoll unterstützen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Erwin Groß, Obmann

**Einladung Neujahrsschießen:
1. Jänner 2018, 13.00 Uhr**

Die Marktgemeinde Jagerberg gratuliert sehr herzlich zum 20-Jahr-Jubiläum und wünscht weiterhin viel Erfolg!

Austrian Cross Country – schon gehört?



Beim „Austrian Cross Country“ müssen die Motocross-Fahrer über 2 Stunden mit ihrem Motorrad bewältigen. Es geht dabei über Wiesen und Felder mit teils steilen Auf- und Abfahrten, gespickt mit Hindernissen aus Bäumen und Felsen. Gefahren wird in 4 verschiedenen Bundesländern: Steiermark, Kärnten, Nieder- und Oberösterreich.

Herr Josef Wurzinger aus Pöllau 27, der schon wie in den letzten Jahren in der Enduro Rennserie „Austrian Cross Country“ gestartet ist, konnte im heurigen Jahr durch zahlreiche Podestplätze die Gesamtwertung in der Klasse XC-Senior mit Platz 3 beenden. Wir gratulieren sehr herzlich.

Wer sich darüber informieren möchte, schaut nach im Internet unter www.only-dirt.at

Die Jugend drängt nach!

Marktmusikkapelle Jagerberg

In der musikalischen Sommerpause machten wir uns heuer Anfang August mit unseren Familien und Freunden auf den Weg nach Slowenien zu einem 2-tägigen Musikerausflug.

Unsere erste Station war das Oberkrainermuseum in Begunje, nach dem Mittagessen im Gasthof Avenik fuhren wir weiter nach Bled. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir eine traditionelle Bootsfahrt zur Insel mit der Wunschglocke und wir verkosteten die berühmte Cremeschnitte im Parkcafe am Bledensee. Den Abend ließen wir bei Oberkrainer Musik in Kranjska Gora lustig ausklingen. Am nächsten Tag besuchten wir den Nationalpark Bohinj und machten eine kleine Wanderung auf dem Berg Vogel. Bevor die Reise wieder Richtung Heimat ging, entspannten wir uns nach dem Mittagessen am Bohinjersee.



Zur Tradition wurde bei der Marktmusikkapelle Jagerberg mittlerweile auch das Feiern von runden Geburtstagen und Jubiläen unserer Mitglieder. Mitte August durften wir unserem langjährigen und ältesten Mitglied Alois Hirschmugl zum besonderen



Fest der diamantenen Hochzeit auf das Allerherzlichste gratulieren. Zwei Wochen später folgten wir der Einladung unseres Stabführer-Stellvertreters Alfred Tieber, um mit ihm und seiner Familie den 70. Geburtstag zu feiern.



1. Reihe v. l. n. r.: Lisa Marbler, Anja Knopf, Gloria Gsellmann
2. Reihe: Martin Knopf, Lukas Marbler

Besonders freuen wir uns, dass wir heuer gleich 3 neue, junge Musikerinnen in unseren Reihen begrüßen dürfen: Es sind dies Gloria Gsellmann und Lisa Marbler auf der Flöte sowie Anja Knopf auf der Posaune. Die jungen Musikerinnen sind seit Herbst ganz fleißig und eifrig bei den Proben mit dabei und hatten ihren ersten großen Auftritt im Rahmen des heurigen Weihnachtswunschkonzertes.

Natürlich werden wir auch heuer wieder am Ende des Jahres auf dem Weg sein, um musikalische Neujahrswünsche zu überbringen. Dieses Jahr werden wir in den Ortschaften Grasdorf, Ungerdorf sowie Pöllau unterwegs sein. Schon jetzt ein herzliches DANKE für die gute und freundliche Aufnahme!

Abschließend wünschen wir der gesamten Bevölkerung von Jagerberg ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute zum bevorstehenden Jahreswechsel!

Die Marktmusikkapelle Jagerberg

Frauenbewegung Jagerberg

Vorfreude ist die schönste Freude,

heißt es im Volksmund. Und es ist wirklich so. Oft freuen wir uns schon wochenlang auf ein Fest, auf eine Einladung, einen erfreulichen Termin, auf den Urlaub, ein Konzert usw. Und in dieser Zeit malen wir uns in unserer Fantasie alle Details ganz genau aus. Und wir bereiten uns vor, indem wir uns was Schönes zum Anziehen kaufen, zum Friseur gehen, die Wohnung aufpolieren, den Kühlschrank auffüllen, ...

Und die ganze Zeit schwingt die Freude mit. Diese Zeit der Vorbereitung ist eine geschenkte Zeit, die wir unbedingt nützen sollten. Weil das, worauf wir uns so lange gefreut haben, oft ganz schnell vorbei ist und wir im Nachhinein nur so etwas wie einen inneren Film, der alles aufgezeichnet hat, haben. Die Zeit der Vorfreude aber kann uns niemand nehmen, wir können sie beliebig ausdehnen, ausschmücken und selber gestalten. Das ist auch bei Weihnachten so. Wir Frauen haben viele Ideen für die Zeit der Vorbereitung. Vielleicht schaffen wir es heuer, dass wir uns neben allen notwendigen Dingen Zeit nehmen für die Vorfreude.

Bei den Vorbereitungen für die Weihnachtsfeier der Frauenbewegung (die heuer von den Frauen aus Ungerdorf, Wetzelsdorf und Jahrbach gestaltet wird), haben wir diese Vorfreude genossen. Wir haben uns schon rechtzeitig zusammengesetzt und mit viel Liebe vorbereitet, was uns allen dann bei der Feier – die Partner sind selbstverständlich wieder eingeladen - selber zu Gute kommt. Neugierig und voller Vorfreude waren wir auch schon, als wir an unseren Adventausflug ins Freilichtmuseum

Stübing dachten. Wir hoffen, dass wir dort ein wenig von der Weihnacht unserer Kindheit wiederfinden, an die wir uns gerne erinnern.

Beim Blick zurück auf das abgelaufene Jahr ist unser dreitägiger Ausflug nach Ungarn in die Puszta zu erwähnen, wo wir viel Gemeinsames erlebt und wo wir viele Schönheiten unseres Nachbarlandes kennengelernt haben. Die traditionelle sommerliche Grillparty wurde von den Grasdorfern perfekt vorbereitet und in Grasdorf abgehalten. Wie alle Jahre haben wir auch heuer die runden Geburtstage unserer Mitglieder gemeinsam und sehr persönlich gefeiert.

Ein Ausnahmeereignis war wohl der Notburgasonntag, der heuer so verregnet war wie selten. Dank unserer guten Planung, des verlässlichen Einsatzes unserer Mitglieder und deren Partner, der köstlichen hausgemachten Mehlspeisen und des – sensationell – beheizten Zelt war dieses Ereignis für die Frauenbewegung sehr erfolgreich. Wir sind sicher, dass auch das Jahr 2018 wieder viele Highlights für die Frauenbewegung Jagerberg bringen wird - den Start im Jänner machen wir mit dem allseits beliebten Kinderball.

Im Namen aller Mitglieder und in meinem eigenen Namen darf ich allen Lesern der Jagerberger Gemeindenachrichten eine Zeit voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest wünschen. Den treuen Freunden innerhalb unserer Gemeinschaft danke ich für jede Unterstützung und alles Wohlwollen.

Maria Prutsch, Obfrau



Konzert übertraf alle Erwartungen Männergesangsverein Jagerberg

Geschätzte Bevölkerung!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu – für den MGV ein anstrengendes, aber auch sehr erfolgreiches Jahr.

Unser Höhepunkt war sicher das Konzert, wo wir am 21. Oktober bei vollem Haus unser Können zeigen durften. Danke an alle Besucher – ich denke, es war sicherlich einen Besuch wert. Schön ist, dass wir Unterstützung von der Marktmusik bekamen – Sandra Brückler und Thomas Stoppacher moderierten uns das Konzert. Danke nochmals an Euch. Ich würde mir weitere Kooperationen diesbezüglich, aber auch in anderer Form wünschen.

Fakt ist, dass – so glaube ich – Vereine sich gegenseitig unterstützen sollten, da dies in Zukunft überlebensnotwendig werden wird. Besser gemeinsam, als einsam! Ich bin auch davon überzeugt, dass – wenn man sich gegenseitig besser kennenlernt – man auch die Arbeit besser schätzen bzw. einschätzen kann. Ich persönlich habe viel daraus gelernt und kann nur andere Vereine dazu einladen es ebenfalls zu versuchen.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein ruhiges Fest und viel Erfolg und Gesundheit für 2018.

Maric Karl, Chorleiter



MGV-Jagerberg mit Gastchor MGV St. Peter a. O.

Stressmanagement und Burnoutprävention



Kurzzeitige Stressphasen im Beruf oder im Privatleben sind üblich. Doch wenn sie zum Dauerzustand werden, können sie Seele und Körper krank machen. Die Ursachen sind meist vielseitig. Die beruflichen Anforderungen sind hoch, es gibt zu kurze Regenerationsphasen und zu wenig Achtsamkeit für die eigenen Bedürfnisse. Berufstätige Eltern leiden unter der Doppelbelastung. Ein Burnout ist ein Prozess, der stufenweise fortschreitet. Bevor es zu einem totalen Ausbrennen kommt, weisen erste Anzeichen auf eine Veränderung hin. Betroffene Menschen empfinden die freien Tage als nicht mehr ausreichend, um Kraft für den Alltag zu schöpfen. Sie fühlen sich fremdbestimmt und den Aufgaben ausgeliefert. In der professionellen Lebensberatung lernen Betroffene, Mittel und Strategien, um auf lange Sicht Widerstandsfähigkeit aufzubauen. Dabei wird der Alltag auf unterschiedlichen Ebenen beleuchtet. Gesunde Ernährung, sportliche Aktivität und ein sinnvolles

Selbstmanagement bringen eine höhere Lebensqualität. Gemeinsam mit einer Expertin wird der Tag strukturiert. Es geht nicht immer darum, eine ganze Lebensvision zu planen, sondern oft einfach darum, Struktur in den Tagesablauf zu bekommen. Alles, was zu erledigen ist, wird sofort notiert. So behalten sie den Überblick und konzentrieren sich auf das Wesentliche. Wer schon am Vorabend den nächsten Tag plant, lässt über Nacht sein Unterbewusstsein arbeiten und aktiviert seine schöpferischen Kräfte. So wird auch verhindert, dass man nachts nicht schlafen kann, aus Angst etwas zu vergessen. Genauso wie sie auch ihr finanzielles Auskommen planen, planen sie auch ihre Zeit, denn das ist heutzutage die wohl noch kostbarere Ressource. Verplanen sie nicht den ganzen Tag und lassen Sie noch Zeit für Unvorhergesehenes frei. Leben Sie ihre Werte, und fragen Sie sich immer wieder: „Was bringt mich meinen Zielen näher?“ und „Was würde passieren, wenn ich dieses To-do nicht erledige?“ Ihre innere Einstellung bestimmt ihr Verhalten und ihre Ausstrahlung. Denken, handeln und leben Sie positiv und haben sie Spaß am Tun. Achten Sie auf ihren Körper und versuchen Sie sich möglichst gesund zu ernähren, trinken Sie ausreichend

Wasser und atmen Sie mehrmals pro Tag ganz bewusst tief ein und aus. Kleine körperliche und mentale Pausen schaffen Raum für Regeneration. Damit kehrt das Gefühl, das eigene Leben selbstbestimmt zu führen, wieder zurück.

Herzlichst erholsame Weihnachtsfesttage und eine gute Zeit, Dipl. LSB Anna Maria Ladler



Anna Maria
Ladler
Dipl. Lebensberaterin und
Initiatorin des Johannesweges

Einladung

zur

7. Johanneswegwinterwanderung

27. 12. 2017

Treffpunkt: 14.00 Uhr – Pfarrkirche

Gehen – Singen – Meditieren

„Andacht mit Pilgersegen“ durch Pfarrer
Mag. Wolfgang Koschat

Danach die Wanderung mit „gesanglicher
Umrahmung“ vom Frauenchor

Und „Meditative Impulse“ durch Initiatorin

Anna Maria Ladler

PS: Frau Ladler Anna Maria hat kürzlich über die Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband Personenberatung und –beratung, die Ausbildung zur Expertin für Beratung im Bereich Stressmanagement und Burnout-Prävention absolviert.

Aktiver denn je! Seniorenbund Jagerberg

Auch in dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten dürfen wir Ihnen wieder berichten, was sich bei uns im zweiten Halbjahr so getan hat.

Begonnen haben wir mit einer 4-Tagesfahrt ins Zillertal-Achensee. Auf der Reise dorthin fuhren wir auch über die Gerlos, machten dort einen gemütlichen Spaziergang und kehrten bei der Kasermandlhütte ein, bevor wir nach Fügen ins Hotel fuhren. Am zweiten Tag ging die Fahrt nach Eben, der Heimat unserer Pfarrpatronin, wo wir die Notburgakirche mit einer Führung besichtigten. Danach ging es weiter auf den Ahornboden zur Mittagspause. Nach einer angenehmen Schifffahrt am Achensee von Achenkirchen nach Pertisau fuhren wir zurück zum Hotel. Die Fahrt nach Zell am Ziller eröffnete unseren dritten Reisetag. Nach der Auffahrt auf die Zeller Höhenstraße fuhren wir zum Almstüberl der Zellbergbuam. Dort hatte man die Möglichkeit eines Spazierganges bzw. einer leichten Wanderung. Nach einem köstlichen Mittagessen fuhren wir weiter nach Mayrhofen, wo wir mit einem Ortsbummel durch die Zillertaler-Metropole den Tag ausklingen ließen. Als wir dann am nächsten Tag die Heimfahrt antraten, machten wir einen Aufenthalt in Kufstein, wo wir eine Führung durch die Festung Kufstein hatten. Im Juli fuhren wir über Kaindorf nach Pöllauberg,

Kreuzberg, Wenigzell. Nach einem Mittagessen gings weiter nach Mönichwald. Danach fuhren wir übers Lafnitztal, wo wir einen gemütlichen Abschluss hatten, nach Hause.

Über die Pack nach Klagenfurt und Villach über die Mautstraße auf die Gerlitzten führte uns unsere Reise im August. Auf der Rückfahrt dieses Ausflugs besuchten wir dann den Affenberg bei Landskron, wo wir auch eine Führung hatten.

Unsere Fahrt nach Slowenien im September veranstalteten wir gemeinsam mit der Marktgemeinde Jagerberg.

Weiters hat uns unser Mitglied Karl Pfeifer im Oktober wieder – wie alljährlich – mit köstlich gebratenen Kastanien verwöhnt.

Zum Lachen und zum Nachdenken regten uns die Darbietungen von Herrn Karl Solderer und Herrn Sepp Mayer im Gasthaus Kaufmann in Wetzelsdorf an. Wie bereits im Vorjahr umrahmte auch heuer wieder die „Fasslmusi“ diese Veranstaltung. Liebe SeniorInnen, wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei der Pensionistenweihnachtsfeier am 17. Dezember 2017 und ganz besonders bitten wir um euren Besuch beim nächsten Seniorenball am 04. Jänner 2018 in der Mehrzweckhalle Jagerberg.

Der Seniorenbund Jagerberg wünscht allen LeserInnen dieser Zeitung einen besinnlichen Advent, ein friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2018!



Mia stengan fost de Tränen in de Augn,
und i wü des oafoch goa net glaubm,
unsare Ausflig san bold wieda aus und vorbei,
De stüle, fade, kolte Zeit kimmt scho glei !
Jedsmol is a Freid waun da März daherkimmt
und unsa Furtfoahrn in erschn Aulaf nimmt !
I kauns enk goar nit sogn wia mi des gfreit,
owa i glaub für uns olle is des a schene Zeit!
Zaunk, Hoss, Neid oda vielleicht goa an Streit,
des gibts bei uns nia, mia san olle gmiatliche Leit !
Do hüft a jeder jedn, trotscht oamol mit der oda dem,
ma fñht se so wohl - do is wirkli so aungenehm !
Im Bus drin gibts scho a Gaudi und a Kudarei
weu a poar Witzdazöhla san a oft mit dabei !
Oft sing ma s´Liadaheftl durch va vorn bis hint
dass so mauncha am liabstn a Oropax nimmt !
Und unsa Stradner Toni - sowieso da gresste Hit
nimmt bold amol sei Ziehharmonika mit;
und ois Abschluss daun in da Buschnschaunk
schmeckt d´Jausn glei besser bei Saung und Klaung !
Aun solche Tog redn ma nit va Rheuma oda Gicht
na - aun des denk ma do amol nicht,
für a poar Stund vagess ma jedn Kummer und Schmerz
egal wohin, jedsmol is s´mitfoahrn des wert .
Zaumsitzn, mitanaund redn, lochn - des hot an Sinn
des hüft oft mehr ois de beste Medizin !
Stift Rein, Oldhodi oda des Bergdörfli Diex
vagessn tuat ma sowos nit, des is fix !

Vor ollm des Zillertol heia, was fia a Tram
Mayrhofn, Höhenstross, Ahornbodn - ma glaubt as kam
a Paradies, traumhoft - mog nix aundas drüwa sogn,
dei schen Eindrick wer ma no laung im Kopf herumtrogn !
Und des ollas kunntn mia alloa niamols erlebm
dats de Fa.Wolf und unsa liabe Gretl nit gebm !
Es braucht sicha vü Orwat und gibt vü zan überlegn
dass für olle passt und dass ma a wos schens sehn .
Ob Sepp oda Manfred unsre zwoa Lieblingsschaffair
bringan uns jedsmol guat hi und a wieda gut her !
Do ghert amol recht herzli Daunksche gsogt - wirkli woahr ,
und mia bittn und hoffn, das a so weitergeht im nächsten Joahr!
Daunksche fürs planen, fürs foahrn, fürs gaunze organisirn
und a firs Handerl holtn ban aussteign - soll jo nix passiern !
Drum liabe Fa.Wolf und liabs Gretal Vagöltsgott
ollas Guate, bleibts sche gsund
des winschn va gaunzn Herzn I und bestimmt olle van Senioren-
bund!!!!
Hermi Kessel

„Lustige Leit san a Freid!“

Besinnliches und Heiteres aus Jagerberg! Unter diesem Motto lud der Seniorenbund Jagerberg am 12. Oktober zum gemütlichen Besammensein ins Gasthaus Kaufmann ein. Karl Solde-
rer (ehemaliger Rundfunksprecher beim ORF Steiermark) erzählte gemeinsam mit Sepp Maier eigene Geschichten und Witze. Natürlich durften große Werke von bekannten Heimatdichtern nicht fehlen. Dass die beiden Humoristen auch spontan sein können, bewiesen sie mit Gratulationen an das anwesende Geburtstagskind Theresia Sperlich und an das Ehe-Jubelbar Hans und Ludmilla Groß. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der „Fasslmusi“ aus Kumberg. Obfrau Grete Kaufmann freute sich über die gute Stimmung und einen vollen Saal.

Geplant wird bereits eine weitere solche Veranstaltung im nächsten Jahr – denn Lachen hält bekanntlich jung und „Lustige Leit san a Freid!“.



Weiter auf Erfolgskurs Sportschützen Jagerberg



Licht am Ende des 100m Tunnels, die Fertigstellung der Schießanlage rückt näher

Beim Ausbau der Schießanlage des SSV Jagerberg gibt es große Fortschritte. Die Rohbauphase ist abgeschlossen und noch heuer sollen die Fenster und Türen für die Anlage installiert werden.

Im kommenden Jahr sollen dann auf beiden Schießbahnen bereits die Seilzuganlagen eingebaut werden bzw. die jetzige Seilzuganlage einfach verlängert werden.

Nach der Fertigstellung der Anlage verfügt der SSV Jagerberg über 5 Stände zu je 100 und über 8 Stände zu je 25 Metern.

Durch das Reservierungssystem, mit dem man sich online seinen Schießstand reservieren kann, wird die Anlage optimal ausgelastet. Es verhindert außerdem Wartezeiten und die Trainingstermine für unsere Wettkampfmannschaft des WSV Jagerberg können so optimal geplant werden.

Eine weitere Innovation des SSV Jagerberg ist das elektronische Chipkarten gesteuerte Schloss, das eine Nutzung der Anlage für Mitglieder 24 Stunden am Tag an 365 Tagen im Jahre ermöglicht.

Wie auch schon 2016 bei den Landesmeisterschaften in der Pistole Großkaliber auf 25 Meter große und kleine Scheibe (SGKP-FFWGK), wo die Wettbewerbsschützen (WSV-Jagerberg) bei den Männern einen 1. Platz Bernhard Gutmann, den 2. Platz Frauen Ines Zeiringer, 2. Platz Männer Johann Krenn und 2 mal den Platz 2 Männer mit Erwin Zeiringer erreicht haben, war die Krönung die Österreichische Meisterschaft am 10. September 2017 in Linz : mit einem Platz 1 und Platz 3 bei den Frauen von Ines Zeiringer sowie ein 2. Platz in der Mannschaft mit Ines Zeiringer und Nicole Rossmann aus Jagerberg.

Aber es geht noch besser: Denn bei den Landesmeisterschaften FFWGK 2017 große und kleine Scheibe holten sich bei den Frauen die Plätze 1 Ines Zeiringer und Nicole Rossmann, Platz 3 Lisa Ehmann, bei den Männern Platz 1 Erwin Zeiringer und Platz 2 Franz Scherjau. In der Mannschaft kl-Scheibe den Platz 2 mit Thomas Puchmann, Nicole Rossmann, Erwin Zeiringer und Manfred Kaufmann sowie Mannschaft gr-Scheibe Platz 3 mit Ines Zeiringer, Manfred Kaufmann, Bernhard Gutmann und Erwin Zeiringer alle vom WSV-Jagerberg.

Aber auch nach den Österreichischen Meisterschaften am 16. September 2017 in Wien ist die Freude beim SSV-Jagerberg groß, denn die neue Österreichische-Meisterin in der großen und kleinen Scheibe heißt Ines Zeiringer vom WSV-Jagerberg. In der Mannschaft Platz 2 mit Ines Zeiringer und Nicole Rossmann. Nur knapp nicht auf dem Stockerl mit einem 4. Platz ist Petra Scherjau vom WSV-Jagerberg.

Der Vorstand des SSV und WSV-Jagerberg ist stolz auf diese Leistungen.

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2018.

Sport-Schützenverein-Jagerberg

Die Grilltage der Sportschützen erfreuen sich größter Beliebtheit...



Theater



Jagerberg

Aufführungstermine im nächsten Jahr:

Samstag, 03. März, 20.00 Uhr

Sonntag, 04. März, 14.30 Uhr

Freitag, 09. März, 20.00 Uhr

Samstag, 10. März, 20.00 Uhr

Sonntag, 11. März, 14.30 Uhr

Spielerinnen und Spieler gesucht!

Unsere Theatergruppe ist auf der Suche nach Spielerinnen und Spielern jeden Alters.

Wenn Du schon immer einmal auf einer Bühne stehen wolltest, Spaß und Freude am Spielen hast, in eine andere Persönlichkeit schlüpfen willst, dann bist Du bei uns richtig.

Wir freuen uns auf DICH!

Trau dich und ruf uns an:

Wurzinger Viktor (0664 / 57 43 454)

od. Platzer Brigitte: (0664 / 87 76 910)

Die Theatergruppe Jagerberg wünscht ALLEN gesegnete Weihnachten und ein zufriedenes, glückliches und gesundes neues Jahr!

Reitclub Jagerberg

Siege und Platzierungen für den RC Jagerberg!

Nina Maier mit Hit freut sich auch in dieser Turniersaison über viele Siege und Platzierungen in der Kl. E und A/Großpferde. (Gniebing, Preding und Pachern).

Auch Reinhold Maier mit Coletta gewinnen in ihren Klassen zahlreiche Turniere und sind oftmals platziert. (Gniebing, Preding, Frauenthal, Tillmitsch, Pachern, Farrach, Wiener Neustadt).

Sehr glücklich sind beide über die Ergebnisse der Elite Tour beim internationalen Turnier in Wiener Neustadt (CSI2*- Lake

Arena), wo sie gleich den 2. und 4. Platz erreiten!

Stefanie Leicht mit Oboras Salsa und Jonny ist auch sehr erfolgreich bei ihren für den RC Jagerberg gestarteten Turnieren. Herzliche Gratulation!

Die Reitanlage Maier ist besonders stolz auf das erste Fohlen ihrer eigenen Holsteinerzucht, mit dem Sie sogar eine Prämierung erhalten haben!

Der RC Jagerberg wünscht allen ein wunderschönes, glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2018!





familienfreundliche gemeinde

Ein herzliches Dankeschön Frau Dr. Alexandra Schweigler und ihrem Team für die Gestaltung der Kindernachmittage („Olympiade“) in den Sommerferien.

Das Echo der Kinder war ganz toll – sie haben sich sehr wohl gefühlt und konnten sich so richtig entfalten und austoben. Ein bestens gelungenes Kinderangebot!



Es weihnachtet sehr in Jagerberg!

Am ersten Adventwochenende gestaltete der Frauenchor Jagerberg die Messe in der Pfarrkirche. Nach der Segnung der Adventkränze verkaufte das Jungschar-Team Basteleien und bot Tee und Glühwein an.



Das Jungscharteam beim Jungscharmmarkt



Frauenchor bei der Adventkranzsegnung



Ehrungen (02. Juli 2017 bis 29. November 2017)

Nochmals alles Gute und viel Gesundheit

Goldene Hochzeit



Schantl Christian u. Marianne, Jagerberg

Goldene Hochzeit



Zach Paul u. Maria, Grasdorf

Goldene Hochzeit



Groß Johann u. Ludmilla, Wetzelsdorf

Goldene Hochzeit



Ratzi Franz u. Anna, Unterzirknitz

90. Geburtstag



Harb Martina, Unterzirknitz

85. Geburtstag



Ladler Anna, Grasdorf

Ehrungen (02. Juli 2017 bis 29. November 2017)

Nochmals alles Gute...

85. Geburtstag



Edelsbrunner Theresia, Jägerberg

80. Geburtstag



Konrad Johann, Jägerberg

80. Geburtstag



Niederl Margaretha, Oberzirknitz

80. Geburtstag



Neubauer Otmar, Jahrbach

80. Geburtstag



Winter Josef, Unterzirknitz

80. Geburtstag



Hütter Heribert, Oberzirknitz

Geburten (02. Juli 2017 bis 29. November 2017)

... und viel Gesundheit



Platzer Alina, Jägerberg



Trummer Valerie, Trummer Isabell, Wetzelsdorf



Gutmann-Ornig Marcel, Lugitsch



Praßl Emma, Wetzelsdorf



Kupfer David, Hamet



Penitz Laura Sophie, Jägerberg



Koller Bella Kristin, Jägerberg



Kirschner Sarah, Hamet



Hödl Konstantin Helmut, Lugitsch



Roßmann Matilda Margarete, Jägerberg



Eheschließungen (02. Juli 2017 bis 29. November 2017)



Klein Heinz u. Lerner Silvia, Grasdorf



Tropper Georg u. Wagist Isabella, Untierzirknitz



Ladler Erwin u. Schantl Ulrike, Grasdorf



Schlögl Raimund u. Steinscherer Sandra, Jahrbach



Prisching Andreas u. Ulrich Tanja, Wetzelsdorf



Todesfälle (02. Juli 2017 bis 29. November 2017)



Resch Maria
Jagerberg
geb. 1931
verst. 14.12.2016 (Nachtrag)



Hirschmugl Ludmilla
Jagerberg
geb. 1928
verst. 20.08.2017



Klein Anna
Grasdorf
geb. 1945
verst. 20.09.2017

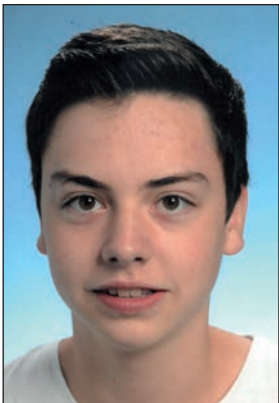


Niederl Franz
Unterkirnitz
geb. 1931
verst. 14.11.2017



Neubauer Karl
Wetzelsdorf
geb. 1934
verst. 16.11.2017

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg ...



Herr KAUFMANN JULIAN aus Wetzelsdorf 60 hat die Höhere Technische Bundeslehranstalt Kaindorf besucht und die Reife- u. Diplomprüfung mit gutem Erfolg bestanden.

Nach dem Präsenzdienst wird Julian die Fachhochschule in Kapfenberg besuchen und die Studienrichtung Software-Design studieren.

Frau NEUBAUER ANNA aus Jahrbach 17 hat bei der Fa. Resch in Glojach den Beruf einer Metalltechnikerin (Hauptmodul: Zerspanungstechnik) erlernt und die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden.

Anna wurde im Zuge des Steir. Lehrlingswettbewerbes für ihre außergewöhnlichen Leistungen mit dem „Star of Styria“ ausgezeichnet.



Frau SCHLICK KATHARINA, Jagerberg 79, hat ihr Studium der Architektur an der Technischen Universität in Graz erfolgreich abgeschlossen. Ihre Diplomarbeit befasst sich mit der Gemeinde Jagerberg und wurde für den GAD Award (Grazer Architektur Diplompreis) nominiert.

Seit Oktober 2017 arbeitet Frau Dipl.-Ing. Katharina Schlick in einem Architekturbüro in Wien.

Herr SOLDERER RICHARD aus Wetzelsdorf 20 hat gleich mehrere Berufsausbildungen mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen: Zum einen die Ausbildung als Metalltechniker und Maschinenbauer, zum anderen die Meister- und Unternehmerprüfung.

Die Lehre hat er bei Firma Kühner in Mettersdorf gemacht, zur Zeit arbeitet Herr Solderer bei der Firma Konrad in Ratschendorf.



PS: Liebe Leser, wir laden Sie abermals ein, beim Gemeindeamt Meldung zu machen bzw. ein Foto abzugeben, wenn Sie – oder jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis – eine Berufs- oder Lehrausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Auch andere private oder berufliche Auszeichnungen drucken wir gerne ab. Das kann auch eine schöne Überraschung für Ihren Angehörigen werden! Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass SIE uns Meldung machen, dass SIE uns Fotos bringen - wir können beim besten Willen nicht alles wissen, haben Sie Verständnis! Herzlichen Dank im Voraus.



Winterlandschaft in Wetzelsdorf

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr
wünschen Ihnen der Bürgermeister, der Gemeindevorstand
und die Gemeinderäte sowie die Bediensteten
der Marktgemeinde Jagerberg!



#stankeUnternehmenInJagerberg
IHRE WIRTSCHAFT SICHERT 514 ARBEITSPLÄTZE IN JAGERBERG.

**GEMEINSAM
SIND WIR
STARK.**

www.wirtschaftsbund.st

#stankeWirtschaft



Die Jagerberger Wirtschaft wünscht gesegnete Weihnachten!
Vielleicht schenken Sie zu Weihnachten heuer ja mal regionale
Produkte!